

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 61 (1943)
Heft: 202

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 31. August
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 31 août
1943

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 202

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans supplément): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 202

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 105054—105070.
Palace Hotel und Curhaus Davos AG., Davos-Platz.
Société immobilière des Vieux Quartiers, à Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Margenverfügung Nr. 5 A/43 der Preiskontrollstelle des EVD für den Detailhandel mit Manufakturwaren usw. Prescriptions spéciales n° 5 A/43 du Service du contrôle des prix du DEP concernant le commerce de détail d'articles manufacturés etc. Prescrizione N. 5 A/43 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i margini del commercio al minuto di lavori di manifattura ecc.
Verfügung Nr. 32 des EVD betreffend die Preisausgleichskasse für Butter. Ordonnance n° 32 du DEP concernant la caisse de compensation des prix du beurre. Ordinanza N. 32 del DEP concernente la cassa di compensazione dei prezzi del burro.
Warenkontrolle der Detailhandelsbetriebe. Contrôle des marchandises dans le commerce de détail. Controllo delle merci per le aziende del minuto.
France: Contrôle des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

27. August 1943. Produkte für die Emballagen-Industrie usw.
Uto-Chemie-Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1939, Seite 1400), Fabrikation von Rohprodukten, Halbfabrikaten und Fertigwaren für die Emballagen-Industrie usw. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Gustav Ferdinand Zeiler, von und in Lenzburg. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Dr. Enrico F. Trentini ist nun Präsident des Verwaltungsrates; seine Einzelunterschrift bleibt bestehen.

27. August 1943. Hotel-Restaurant, Weinhandel.
Ernst Manz, in Zürich (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1934, Seite 2950). Die Firma verzweigt als Geschäftsnatur: Betrieb des Hotels und Restaurants St. Gotthard und Weinhandel. Einzelprokura ist erteilt worden an Gertrud Manz, geb. Meister, von und in Zürich.

27. August 1943. Damenkonfektion usw.
S. Marchand, in Zürich (SHAB. Nr. 165 vom 20. Juli 1942, Seite 1666), Anfertigung von Damenkonfektion usw. Die Firmainhaberin heisst infolge Verheiratung Eugénie Suzanne Heppeler, geb. Marchand, ist Bürgerin von Zürich und wohnt in Zürich 4. An den Ehemann Paul Heppeler, von und in Zürich, welcher gemäss Artikel 167 ZGB. zustimmt, ist Einzelprokura erteilt. Zwischen der Firmainhaberin und deren Ehemann besteht Gütertrennung.

27. August 1943. Psychologische Bücher und Schriften.
Martin Meister, in Zürich (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1938, Seite 2678), Verlag und Vertrieb von psychologischen Büchern und Schriften. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 1. Das Geschäftslokal befindet sich nun Bahnhofstrasse 86.

27. August 1943.
Victor Lenz & Cie. Möbverlag, in Zürich, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 200 vom 27. August 1941, Seite 1679). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durch den Gesellschafter Walter Ochsen durchgeführt. Er führt als Liquidator für die Firma Victor Lenz & Cie. Möbverlag in Liq. wie bisher einzig die Unterschrift.

27. August 1943.
Immobilien-genossenschaft Ackerstein, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1938, Seite 600). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. Februar 1942 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

16. August 1943.
Gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft in Lyss, mit Sitz in Lyss. Unter dieser Firma besteht im Sinne von Titel 29 OR. eine Genossenschaft, welche die Erstellung gesunder, solider und preiswürdiger Angestellten- und Arbeiterwohnungen sowie deren Vermietung im Sinne der gemeinnützigen Wohnungsfürsorge zum Gegenstand hat, unter Ausschluss jedes

Erwerbszweckes. Die Statuten datieren vom 19. Januar 1943. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine von Fr. 1000 heraus. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit oder Nachschusspflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch schriftliche Einladung. Die Bekanntmachungen erscheinen im «Anzeiger für das Amt Aarberg» und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 4 bis 9 Mitgliedern. Präsident ist Paul Weibel, von Lyss; Vizepräsident Emil Arni, von Lütterswil; Sekretär, zugleich Kassier, Johann Möri, von Lyss; weiteres Mitglied August Breitschuh, von Möriken; alle wohnhaft in Lyss. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und Kassier sowie das weitere Verwaltungsmitglied August Breitschuh je kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Notariat J. & O. Möri, in Lyss.

Bureau Bern

27. August 1943. Verwertung von Patenten.
Siux Aktiengesellschaft, in Bern, Erwerb und Verwertung von Patenten und Vertrieb von Patentneuheiten (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1938, Seite 2324). Die Gesellschaft übt keinerlei Geschäftstätigkeit mehr aus und ist tatsächlich aufgelöst. Die Firma wird daher gemäss Verfügung der Aufsichtsbehörde, gestützt auf Regierungsratsbeschluss vom 20. August 1943 auf Grund von Artikel 89 HRV. von Amtes wegen im Handelsregister von Bern gelöscht.

27. August 1943. Lebensmittel, Bedarfsartikel.
Genossenschaft Migros Bern, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 267 vom 13. November 1941, Seite 2282). Die Genossenschaft hat Kollektivprokura erteilt an Paul Bützberger, von Bleienbach (Bern), in Bern. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

27. August 1943. Strickmaschinen.
Frau Wettli-Köhli, in Bern, Vertretung in Strickmaschinen usw. (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1932, Seite 1146). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

27. August 1943. Emailschilder usw.
Arnold Lienhard, in Bern, Vertrieb von Email- und Zelluloidschildern (SHAB. Nr. 112 vom 17. Mai 1932, Seite 1179). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

27. August 1943. Gartenbau.
Eduard Haas, in Bern, Gartenbaugeschäft und Baumschule (SHAB. Nr. 264 vom 31. August 1928, Seite 1689). Die Firma wird infolge Geschäftsabtretung im Handelsregister gelöscht.

27. August 1943. Gartengestaltung.
Kurt Haas, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Kurt Eduard Haas allié Laubacher, von Auswil bei Rohrbach, in Bern. Gartengestaltung und Baumschulen. Weissenbühlweg 49.

28. August 1943.
Baugesellschaft Brückfeld A.G., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 138 vom 18. Juni 1942, Seite 1382). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 13. Juli 1943 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

28. August 1943. Chemisch-technische Produkte.
Herm. Aeschbach, in Liebfeld, Gemeinde Köniz. Inhaber dieser Firma ist Hermann Aeschbach, von Burg (Aargau), in Liebfeld, Gemeinde Köniz. Fabrikation und Vertretungen in chemisch-technischen Produkten. Könizstrasse 215.

Bureau Biel

10. August 1943.
Siedlungsgenossenschaft im Möösl, in Biel. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des Obligationenrechtes. Sie bezweckt: a) zweckmässige, dauerhafte, gesunde und billige Wohnungen zu schaffen; b) diese Wohnungen an Familien mit beschränktem Einkommen zu vermieten oder mit Eigentumsbeschränkung zu veräußern, wobei in erster Linie Familien mit Kindern zu berücksichtigen sind; c) als genossenschaftliches Vermittlungsorgan die Siedlung zu betreuen und die Interessen von Mietern und Eigentümern wahrzunehmen. Die Statuten datieren vom 23. Juli 1943. Die Genossenschaft bezweckt keinen Gewinn. Für die Verpflichtungen haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder besteht nicht. Alle Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Genossenschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die Verwaltung besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Dr. Paul de Quervain, von Bern, ist Präsident; Hermann Kurz, von Pohlern, Vizepräsident; Ernst von Niederhäusern, von Wattenwil, Sekretär; alle in Biel. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen je kollektiv zu zweien. Jakob-Rosius-Strasse 7.

24. August 1943. Uhrenschalen und Feueranzünder.
H. E. Allemant, in Leubringen, Uhrenschalen, Feueranzünder (SHAB. Nr. 903 vom 3. Dezember 1913, Seite 2128). Diese Einzelfirma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind ab 30. Juni 1943 übergegangen an die neue Einzelfirma «Marc R. Allemant», in Leubringen.

24. August 1943. Bedarfsartikel für Uhrenschalen, Asbestfeuerzeuge. **Marc R. Allemand**, in Leubringen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Marc Rodolphe Allemand, von und in Leubringen. Er übernimmt ab 30. Juni 1943 Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «H. E. Allemand», in Leubringen. Fabrikation von und Handel mit Bedarfsartikeln für Uhrenschalen und Asbestfeuerzeuge. Hauptstrasse 24.

24. August 1943. Konditoreihilfsartikel. **F. Klausner**, in Biel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Fanny Klausner, geschiedene Ruch, von Mülhödi, in Biel. Fabrikation und Verkauf von Konditoreihilfsartikeln. Untergasse 46.

27. August 1943. Metalle.

Durand A.G., in Biel, Fabrikation und Verkauf von Metallen besonderer Legierung (SHAB. Nr. 58 vom 9. März 1940, Seite 460). Der Vizepräsident Dr. Ferdinand Kaufmann ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Jakob Gottfried Schwenter, von St. Stephan und Bern, in Bern, als Präsident, bisher Direktor, und Dr. Eugen Kaufmann, von und in Basel, als Vizepräsident. Die Unterschrift von Jakob Gottfried Schwenter, als Direktor ist erloschen. Der Präsident, der Vizepräsident und der Direktor Dr. Otto Bachmann führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Fraubrunnen

5. August 1943.

Käsergenossenschaft Utzenstorf-Ey, in Utzenstorf (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1929, Seite 833). Die Genossenschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. Mai 1943 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts entsprechende Statuten angenommen, welche folgende der Bekanntmachung unterliegende Bestimmungen enthalten: Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käserei und deren Betrieb in eigener Regie oder durch einen Milchkäufer, die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Unterstützung von Massnahmen zur Hebung der Qualität, Verbesserung der Technik und Einführung rationeller Betriebs- und Verwertungsmethoden und Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 200. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die Mitteilungen erfolgen durch Umbieten oder schriftliche Mitteilung, die Bekanntmachungen im «Lokalanzeiger von Utzenstorf» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Es sind gewählt: als Präsident: Jakob Rösch, von Utzenstorf; als Vizepräsident: Fritz Kehrl-Egger, von Utzenstorf; als Sekretär: Jakob Hofer, von Thörigen; alle in Utzenstorf. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv. Der bisherige Sekretär Johann Hofer ist aus der Verwaltung ausgetreten; seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Laufen

18. August 1943.

Baugenossenschaft an der Birs, in Laufen (SHAB. Nr. 134 vom 13. Juni 1931). Die Genossenschaft hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 7. Juli 1943 aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

23. August 1943. Tischkegelbahnen.

Borer Bernhard, in Laufen (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1934), Erstellung und Vertrieb von Tischkegelbahnen. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

23. August 1943. Hotel.

Konrad Jossi und Olga Häfeli-Jossi, in Gaden. Konrad Jossi, von Hasliberg, in Meiringen, und Olga Häfeli-Jossi, von Ranswil (Solothurn), in Meiringen, gütlich getrennt und ermächtigte Ehefrau des Kurt Häfeli, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1943 begonnen hat. Betrieb des Hotels Steingletscher auf Steinalp, Gemeinde Gaden.

Lucern — Lucerne — Lucerna

22. Juli 1943.

Schweiz, Bienenkasten- & Bienenhäuschenfabrik, Säge- & Hobelwerk A.G. Winkon, Aktiengesellschaft mit Sitz in Winikon (SHAB. Nr. 80 vom 4. April 1941, Seite 662). An der Generalversammlung vom 15. Mai 1943 haben sich die Aktionäre in Anpassung an das neue Recht neue Statuten gegeben, wodurch folgende publizierten Tatsachen berührt werden: Zweck der Gesellschaft ist Fabrikation und Verkauf von Bienenkästen und Bienenhäuschen, Betrieb einer Schreinerei und Zimmerei, Holzhandlung. Das Aktienkapital von Fr. 75 000 ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre geschehen mit eingeschriebenem Brief; die Bekanntmachungen an Dritte erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern (bisher aus 3). Er bestimmt die Art der Zeichnung und die Unterschriftsberechtigten.

27. August 1943. Dachdeckerei.

Emil Arnold-Jung, in Büren. Inhaber dieser Firma ist Emil Arnold-Jung, von Schlierbach und Büren, in Büren. Dachdeckerei und Schindelmacherei.

27. August 1943. Textilwaren, Konfektion.

Emil Frey, in Hergiswil bei Willisau. Inhaber der Firma ist Emil Frey, von und in Hergiswil bei Willisau. Handel mit Textilwaren und Konfektion.

27. August 1943. Velos.

Jes. Theiler-Wallimann, in Gerliswil, Gemeinde Emmen. Inhaber dieser Firma ist Josef Theiler-Wallimann, von Emmen, in Gerliswil, Gemeinde Emmen. Velohandlung und Reparaturwerkstätte. Gerliswilerstrasse 55.

28. August 1943.

Darlehenskasse Langnau (Luzern), in Langnau. Unter dieser Firma hat sich eine Genossenschaft gebildet. Sie beschränkt sich auf die Gemeinde Langnau (Luzern) und bezweckt: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetrieb nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedem Mann Gelegenheit zu geben, seine mässig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Kontokorrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Einen Geschäftsgewinn zu erzielen wird nicht beabsichtigt. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Geschäftsanteile von Fr. 100. Für die Verbind-

lichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisches. Alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Er setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Fritz Kilchenmann, von Oberösch (Bern); Vizepräsident ist Peter Catnazzi, von Langnau (Luzern), und Aktuar ist Walter Vonarburg, von Triengen, alle wohnhaft in Langnau (Luzern). Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar unter sich je zu zweien.

Schwyz — Schwyz — Svitto

28. August 1943. Verzinkereien usw.

Verwo A.G., in Pfäffikon (SHAB. Nr. 232 vom 3. Oktober 1941, Seite 2147), Errichtung und Betrieb von Verzinkereien und von Fabriken zur Herstellung von Blechwaren, Metallfenstern und ähnlicher Konstruktionen. Adolf Schulthess, Verwaltungsratspräsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Verwaltungsratspräsident wurde Dr. Fritz Schiller, von und in Zürich, gewählt. Das Verwaltungsratsmitglied Johann Kübler, von Aarau, in Baden, wird zum Delegierten ernannt. Der Präsident und der Delegierte führen Einzelunterschrift.

28. August 1943. Malzprodukte usw.

Malta A.G., in Schwyz (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1936, Seite 2210), Fabrikation von und Handel mit Malzprodukten und verwandten Artikeln. Die Firma hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 9. Juni 1943 aufgelöst und wird nach bereits durchgeführter Liquidation im Handelsregister gestrichen.

28. August 1943. Herrenkonfektion.

Max Schaps, in Muotathal, Anfertigung von Herrenkonfektion (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1934, Seite 97). Die Firma wird gelöscht, da der Geschäftsbetrieb nicht auf eigene Rechnung geführt wird.

Glarus — Glaris — Glarona

26. August 1943. Bäckerei, Konditorei.

Jak. Kuratle-Fluri, in Schwanden. Inhaber der Firma ist Jakob Kuratle-Fluri, von Nesslau (St. Gallen), in Schwanden. Bäckerei und Konditorei.

26. August 1943. Schuhe.

Adolf Meyer, in Glarus, Schuhhandlung und Schuhmacherei (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1938, Seite 562). Die Firma wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöscht.

26. August 1943. Schuhe.

H. Landolt, in Glarus. Inhaber der Firma ist Hermann Landolt, von und in Glarus. Schuhhandlung und Schuhmacherei. Kirchweg.

26. August 1943.

Fürsorgestiftung der Brauerei Erlen A.G., in Glarus (SHAB. Nr. 61 vom 13. März 1936, Seite 626). Aus dem Stiftungsrat ist John Spitz infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

26. August 1943.

Transpharm A.G. für pharmazeutische und chemische Beteiligungen, in Glarus (SHAB. Nr. 86 vom 16. April 1942, Seite 867). Die Gesellschaft erteilt Prokura an Margrith Strub, von Läufelfingen (Basel-Land), in Arlesheim (Basel-Land), in dem Sinne, dass sie kollektiv mit je einem zeichnungsberechtigten Mitglied des Verwaltungsrates zeichnet.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegsstellen

27. August 1943.

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A.-G. (Société des Usines de Louis de Roll S.A.) (Società Officine Luigi de Roll S.A.) (Louis de Roll Iron Works Ltd.), mit Hauptsitz in Gerlafingen (SHAB. Nr. 206 vom 5. September 1942, Seite 2015). Walter Socin-Merian ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als Mitglieder ohne Unterschrift wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Hermann Saemann, von Delsberg, in Aarau, und Rudolf La Roche-Respinger, von Basel, in Riehen.

Bureau Ollen-Gösgen

26. August 1943. Maßschneiderei usw.

Othmar Bernhard, in Olten, Maßschneiderei, Herren- und Knabenkonfektion (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1943, Seite 52). Das Geschäftsdomicil befindet sich nun Hauptgasse 14.

Bureau Stadt Solothurn

27. August 1943.

Angestellten-Stiftung der Firma Meyer & Stüdel A.G. Uhrenfabrik Solothurn, in Solothurn (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1938, Seite 979). In der Sitzung des Stiftungsrates vom 12. Juli 1943 ist mit Zustimmung der Stifterin der Zweck der Stiftung wie folgt neu umschrieben worden: Der Zweck der Stiftung ist ganz allgemein die Fürsorge für die Angestellten beiderlei Geschlechts der Stifterfirma in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang, im besonderen aber die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge der Angestellten. Die übrigen publizierten Tatsachen haben keine Aenderung erfahren.

27. August 1943.

Arbeiter-Stiftung der Firma Meyer & Stüdel A.G. Uhrenfabrik Solothurn, in Solothurn (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1938, Seite 979). In der Sitzung des Stiftungsrates vom 12. Juli 1943 ist mit Zustimmung der Stifterin der Zweck der Stiftung wie folgt neu umschrieben worden: Der Zweck der Stiftung ist ganz allgemein die Fürsorge für die Arbeiter beiderlei Geschlechts der Stifterfirma in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang, im besonderen aber die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge der Arbeiter. Die übrigen publizierten Tatsachen haben keine Aenderung erfahren.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

25. August 1943. Metzgerei, Würsterei. **W. Bürgli**, in Basel (SHAB. 1942 I, Nr. 118, Seite 1175), Metzgerei, Würsterei. Die Einzelfirma wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöscht.

26. August 1943. Schaumweine usw.

Champagne Strub Mathiss & Co., in Basel (SHAB. 1940 I, Nr. 52, Seite 408), Schaumweine usw. Aus der Kommanditgesellschaft ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Emil Mathiss infolge Todes ausgeschieden.

26. August 1943. Brennstoffe, Teerprodukte, Transporte.

Gerspach A.G., in Basel (SHAB. 1942 I, Nr. 114, Seite 1153), Brennstoffe, Teerprodukte, Transporte. Zum Prokuristen wurde ernannt Werner Schmuckli-Baiker, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

27. August 1943. Clichés usw.
Schwiter A.G., in Basel (SHAB. 1942 I, Nr. 125, Seite 1247), Clichés usw. Zum Direktor ist ernannt worden Ferdinand Schott-Barré, von Lengnau (Bern), in Basel Er zeichnet zu zweien.

28. August 1943. Metalle, chemische und pharmazeutische Produkte.
Radiogene S.A., in Basel (SHAB. 1929 I, Nr. 33, Seite 288), Metalle, chemische und pharmazeutische Produkte. Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Mai 1943 aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

28. August 1943. Textilwaren.

Jakob Rothacher-Gilgen, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma ist Jakob Rothacher, von Blumenstein (Bern), in Schaffhausen. Textilwaren-versandgeschäft. Buchthalerstrasse 50.

Appenzell IRh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

26. August 1943. Zigarren, Hüte, Pelzwaren.

Emil Fritsche-Brüllsauer, in Appenzell, Zigarren-, Hut- und Pelzwaren-handlung (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1933). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

26. August 1943. Mühle, Bäckerei, Restaurant.

Familie Knechtle, in Appenzell, Getreidemühle, Bäckerei und Restaurant zum Falken, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1934). Die Gesellschaft ist seit dem 1. April 1943 aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Carl Knechtle als Inhaber der Einzelfirma «C. Knechtle», in Appenzell, übernommen.

26. August 1943. Mühle, Bäckerei, Restaurant.

C. Knechtle, in Appenzell. Inhaber der Firma ist Carl Knechtle-Mazenauer, von und in Appenzell. Die Firma hat auf den 1. April 1943 Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Familie Knechtle», in Appenzell, übernommen. Getreidemühle, Bäckerei und Restaurant zum Falken, Gaiserstrasse.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

26. August 1943.

Textil- und Wirkwarenhalle A.G., in St. Gallen. Auf Grund der Statuten vom 20. August 1943 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines Textil- und Wirkwarengeschäftes und, rückwirkend auf den 20. April 1943, Uebernahme und Fortführung des unter der bisherigen Einzelfirma «C. Stephan», in St. Gallen betriebenen Geschäftes. Die Gesellschaft kann weitere Zweige der Textilindustrie in ihren Geschäftskreis aufnehmen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 50 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund des Sacheinlage- und Uebernahmevertrages vom 6. August 1943 und der per 20. April 1943 erstellten Bilanz (letztere ergebend an Aktiven Fr. 271 199.95 und an Passiven Fr. 42 445.25) von der Firma «C. Stephan», in St. Gallen, deren Textil- und Wirkwarengeschäft. Der Kaufpreis von Fr. 228 754.70 wird regiert durch: a) Ueberlassung von 47 Stück voll liberierter Aktien der Gesellschaft zu nominell Fr. 1000 und b) Gutschrift von Fr. 181 754.70 an den Vorbesitzer. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Er bezeichnet diejenigen Personen, welche die Gesellschaft durch Einzel- oder Kollektivunterschrift vertreten. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen dagegen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Zurzeit ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift Dr. Robert Eberle jun., von St. Gallen und Wallenstadt, in St. Gallen. Geschäftslokal: Oberer Graben 38.

26. August 1943. Korsetts, Wäsche, Strümpfe.

Frau Frehner, in St. Gallen. Inhaberin dieser Firma ist Frieda Frehner, geschiedene Frischknecht, von Schwellbrunn, in St. Gallen. Handel in Korsetts, Wäsche und Strumpfwaren. Lämmlisbrunnstrasse 41.

26. August 1943. Wagnerei, Sägerei, Holzhandel.

Ernst Baumann, in Dietfurt, Gemeinde Bütschwil. Inhaber dieser Firma ist Ernst Baumann, von Mogelsberg, in Dietfurt, Gemeinde Bütschwil. Wagnerei, Sägerei, Holzhandel. Dietfurt-Dorf.

26. August 1943. Taxameterbetrieb, Waren aller Art.

Emil Bärlocher-Bärlocher, in Thal, Taxameterbetrieb und Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1943, Seite 856). Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in Taxameterbetrieb und Handel mit Waren aller Art.

26. August 1943.

Stiftung zugunsten des Personals der Fabrik Heerbrugg-Widnau, der Société de la Viscose Suisse, in Widnau, Stiftung (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1940, Seite 123/124). Das Stiftungsratsmitglied Werner Stettler, von Bern, wohnt nunmehr in Widnau.

26. August 1943.

Johann Köppel's Söhne, Baugeschäft & Cementröhrenfabrikation, in Widnau (SHAB. Nr. 113 vom 19. Mai 1937, Seite 1154). Die Prokura des Johann Köppel sen. ist erloschen.

26. August 1943.

Schweizerische Spar- & Kreditbank (Banque Suisse d'Epargne et de Crédit) (Banca Svizzera di Risparmio e di Credito), Zweigniederlassung in Au, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1943, Seite 232). Die Einzelunterschrift des Gustav Moll für die Filiale Au ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

12. Juli 1943.

Genossenschaft Industriepflanzwerk Davos-Alvaneu, in Davos. Unter dieser Firma hat sich eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 22. Juni 1943. Die Dauer ist beschränkt auf die Dauer kriegswirtschaftlicher Massnahmen. Die Genossenschaft bezweckt im Sinne der kriegswirtschaftlichen Vorschriften die Urbanisierung und den Anbau der ihr von der kantonalen Zentralstelle für Kriegswirtschaft, Abteilung Landwirtschaft, zugeteilten Gebiete, insbesondere auf Gebiet der Gemeinden Alvaneu und Davos. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen, unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der Genossenschafter. Die Bekanntmachungen

erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Carl Schelhaas, von Zürich, in Davos, ist Präsident; Walter Federle, von Amriswil, in Davos, Vizepräsident. Die Unterschriften führen der Präsident und der Vizepräsident kollektiv unter sich oder jeder mit dem Sekretär/Kassier Hans Frey, von Braggio, in Davos.

26. August 1943.

Zembe-Plantagen-Aktiengesellschaft Chur, in Chur (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1943, Seite 1794). Das Domizil der Gesellschaft ist nunmehr an der Daleustrasse 14.

26. August 1943.

A.-G. Haus Belmont in St. Moritz, in St. Moritz (SHAB. Nr. 19 vom 23. Januar 1941, Seite 155). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Juni 1943 die Statuten teilweise revidiert. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des hochalpinen Schulinstitutes (Internat, Externat, Abendkurse und Freifächer) und Kinderkurhauses Belmont in St. Moritz, sei es auf eigene Rechnung oder durch Verpachtung. Das Haus Belmont nimmt gesunde und erholungsbedürftige Kinder auf, aber unter Ausschluss von Kindern mit ansteckenden Krankheiten. Die übrigen der Publikation unterliegenden Bestimmungen der Statuten haben keine Veränderungen erfahren. Aus dem Verwaltungsrat sind Heinrich Glaetli, Dr. Robert Ganzoni und Johanna Henke ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Verwaltungsrat wurde wie folgt neu bestellt: Anton Casanova, von Obersaxen, in St. Moritz, Präsident; Lothar Mutschler-Hanselmann, von Sta. Maria im Münstertal, in St. Moritz, Vizepräsident, und Anton Gwerder, von Muotathal, in Schwyz, Protokollführer. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift.

27 agosto 1943. Generi alimentari, vini.

Luigi Rantra-Godenzi, in Poschiavo, negozio di generi alimentari e vini (FUSC. del 14 luglio 1943, n° 161, pagina 1621). La predetta ditta viene cancellata ad istanza del titolare; l'obbligo all'iscrizione non esiste più.

28. August 1943.

Marie Pinggera, Schuhbedarf, in Landquart, Gemeinde Igis. Inhaberin dieser Firma ist Marie Pinggera-Berchtold, von Italien, wohnhaft in Landquart. Der Ehemann hat seine Zustimmung erteilt. Vertrieb von Schuhmachereibedarfsartikeln und Maschinen. Untere Rushofstrasse 401.

Aargau — Argovie — Argovia

26. August 1943.

Urech'scher Kinderspital Brugg, in Brugg. Unter diesem Namen besteht eine Stiftung. Sie wurde im Jahre 1866 durch Frau Dr. Urech-Vögtlin, in Brugg, errichtet. Die gegenwärtig gültigen Statuten datieren vom 24. Februar 1905 und sind am 14. April 1905 vom Regierungsrat des Kantons Aargau genehmigt worden. Durch Beschluss vom 20. August 1943 hat der Regierungsrat die Eintragung verfügt. Die Stiftung hat den Zweck, kranken und verunglückten Kindern gegen möglichst billige Entschädigung Obdach, Kost, ärztliche Behandlung und sachverständige Pflege zu bieten. Organ der Stiftung ist eine aus 7 Mitgliedern bestehende Kommission («Kommission des Urech'schen Kinderspitals Brugg»). Der Regierungsrat des Kantons Aargau wählt höchstens 2 Mitglieder dieser Kommission. Im übrigen ergänzt und konstituiert sich die Kommission selbst. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar der Kommission unter sich kollektiv. Präsident ist Paul Etter, von Birwinken (Thurgau), und Aktuar Dr. Lukas Bader, von Holderbank (Solothurn), beide in Brugg. Geschäftslokal: Wildenrainweg.

26. August 1943.

Personalfürsorgestiftung der Firma Emil Reinle, jun., Kohlen & Eisen, in Baden. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 12. August 1943 eine Stiftung. Zweck derselben ist im allgemeinen die Fürsorge für das Personal und die Arbeiterschaft der Firma «Emil Reinle jun.», in Baden, insbesondere durch Zuwendungen bei vorübergehender Arbeitslosigkeit, Krankheit, oder bei Eintritt von Familienereignissen, in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang. Im besondern ist die Stiftung berechtigt, zur Erreichung des Fürsorgezweckes für das ganze Personal oder einen Teil desselben Versicherungsverträge abzuschliessen oder in solche bestehende Verträge einzutreten. Einziges Organ ist der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es führen Einzelunterschrift der Präsident Emil Reinle jun., von und in Baden, und der Aktuar Hermann Humbel, von Stetten (Aargau), in Baden. Geschäftsdomizil der Stiftung: bei der Firma, Mellingerstrasse 33.

26. August 1943. Technische Artikel usw.

Güttinger, Huber & Cie., in Ennetbaden, Kommanditgesellschaft, Fabrikation und Vertrieb technischer Artikel, Verwertung von Patenten und Verfahren, Ausarbeitung technischer Projekte und Vertretungen (SHAB. Nr. 120 vom 25. Mai 1943, Seite 1176). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Heinrich Güttinger, von Gossau (Zürich), in Wettingen, hat mit seiner Ehefrau Elsa Ernestine, geb. Häfliger, durch Ehevertrag vom 8. August 1943 Gütertrennung vereinbart.

26. August 1943.

Gefrieranlage-Genossenschaft Aarau, in Aarau. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Die Statuten sind am 19. August 1943 genehmigt worden. Die Genossenschaft bezweckt, die beruflichen Interessen der Genossenschafter in gemeinsamer Selbsthilfe zu fördern und die den Metzgermeistern durch das Kriegs-Ernährungsamt auferlegten Verpflichtungen betreffend Vorratshaltung von Fleischwaren durch Erstellung und Betrieb einer Tiefgefrieranlage gemeinschaftlich zu erfüllen. Die Genossenschaft ist berechtigt, alle zur Erreichung des Genossenschaftszweckes nötig scheinenden Massnahmen zu treffen. Sie kann auch Handel in Bedarfsartikeln für das Metzgereigewerbe betreiben. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilschein im Betrage von Fr. 500 zu übernehmen. Kein Genossenschafter ist berechtigt, mehr als 10 Anteilscheine zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich, unbeschränkt und solidarisch. Die an die Genossenschafter und Dritte ergehenden Bekanntmachungen erfolgen in der «Schweizerischen Metzgerzeitung» oder durch schriftliche Zustellung an jeden Genossenschafter. Publikationsorgan für alle vom Gesetze vorgeschriebenen Veröffentlichungen ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und 1 bis 5 weiteren Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Vizepräsident kollektiv unter sich oder je einer von ihnen mit einem weiteren

Mitglied der Verwaltung. Der Verwaltung gehören an: Fritz Zimmerli, von Brittnau, in Aarau, als Präsident; Hans Lauper, von Schüpfen, in Aarau, als Vizepräsident; Ernst Haupt, von Regensberg, in Suh; Ernst Rüegger, von Vochrist, in Aarau; Jakob Lüthy, von und in Schöffland; Ernst Pauli, von Rethigen, in Aarau, und Gottlieb Schmid, von Aarau, in Gränichen. Domizil der Genossenschaft: beim Präsidenten Fritz Zimmerli, Metzgergasse 6, in Aarau.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

27. August 1943.

Thurgauische Kantonalbank, Agentur Sulgen, in Sulgen. Unter dieser Firma hat die «Thurgauische Kantonalbank», Staatsinstitut mit Hauptsitz in Weinfelden (SHAB. Nr. 154 vom 6. Juli 1943, Seite 1551), gemäss Beschluss der Bankvorsteherchaft vom 28. April 1942 eine Zweigniederlassung (Agentur) errichtet. Für diese bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Sie wird vertreten durch den Präsidenten der Bankvorsteherchaft Dr. Alfred Müller, von Rächlisberg, in Amriswil, die Direktoren Jakob Müller, von Romanshorn, in Weinfelden, und Dr. Heinz Häberlin, von Bissegg und Frauenfeld, in Weinfelden, den Prokuristen des Hauptsitzes Emil Schaer, von Arbon, in Weinfelden, sowie den zum Agenturverwalter ernannten Ernst Zimmermann, von Dottikon (Aargau), in Sulgen. Die Genannten zeichnen einzeln für die Agentur.

27. August 1943.

Thurgauische Kantonalbank, Filiale Bischofszell, in Bischofszell (SHAB. Nr. 30 vom 5. Februar 1941, Seite 244), Staatsinstitut mit Hauptsitz in Weinfelden. Die an Ernst Zimmermann erteilte Prokura ist erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an Otto Herzog, von Homburg, in Bischofszell. Er zeichnet für die Filiale kollektiv mit je einem andern Unterschriftsberechtigten.

27. August 1943.

Milchlieferantengenossenschaft Alterswil, Siegershausen, Dippishausen, in Alterswil (SHAB. Nr. 197 vom 26. August 1942, Seite 1933). An Stelle von Alfred Oberhänsli, Präsident, und Otto Hörni, Aktuar, die aus dem Vorstand ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen sind, wurden August Senn, von Obersiggenthal, in Siegershausen, bisher Beisitzer, zum Präsidenten, und Alfred Forster, von Alterswil, in Bommen-Alterswil, neu als Aktuar gewählt. Der Präsident, der Aktuar und der Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

27. August 1943. Lacktechnische Lösungsmittel usw.

«METILA» Chem. Laboratorium K. Frommenwiler, in Erlen. Inhaber der Firma ist Karl Frommenwiler, von Rorschacherberg (St. Gallen), in Kümmerthausen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Hans Werner, von Zürich, in Birwinken. Fabrikation lacktechnischer Lösungsmittel, chemisches Laboratorium. Kümmerthausenstrasse.

27. August 1943. Bürsten, Türvorlagen.

Bürstin & Butz, in Romanshorn. Bürstinhandel und Handel mit Türvorlagen (SHAB. Nr. 129 vom 8. Juni 1942, Seite 1283). Die Gesellschaft ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

27. August 1943. Bürsten, Türvorlagen usw.

Arthur Butz, in Romanshorn. Inhaber der Firma ist Arthur Butz, von Henau (St. Gallen), in Romanshorn. Handel mit Bürstenwaren, Türvorlagen und Fasshahnen. Kapellenstrasse 7.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

26 agosto 1943.

Banco di Roma in Roma succursale di Lugano, in Lugano (FUSC. del 6 agosto 1936, n° 182). Giuseppe Fontanari, di Giuseppe, cittadino italiano, a Lugano, è stato nominato procuratore della succursale con firma collettiva con uno degli aventi diritto.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

27 août 1943. Sellier, tapissier, etc.

Eugène Nicolet, à Villeneuve. Le chef de la maison est Eugène Nicolet, fils d'Emile, de et à Villeneuve. Sellier, tapissier, commerce de meubles. Grand'Rue 49.

Bureau de Lausanne

27 août 1943. Librairie.

A. Amiguet, à Lausanne, exploitation d'une librairie à l'enseigne «Librairie Nouvelle» (FOSC. du 18 mars 1939). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

27 août 1943. Boucherie, charcuterie.

G. Faivre, à Renens. Le chef de la maison est Georges Faivre, allié Dougoud, de Montfaucon (Berne), à Renens. Boucherie-charcuterie. Rue Neuve 2.

27 août 1943. Radiateurs, etc.

Marcel Bloch, à Lausanne. Le chef de la maison est Marcel Bloch, allié Poljakows, de Genève, à Lausanne. Vente et représentation de radiateurs électriques et de petit outillage. Avenue de l'Élysée 11.

27 août 1943.

Office de diffusion de «Football-Echec» H. L. Boissier, à Lausanne. Le chef de la maison est Henri-Louis Boissier, de Nyon (Vaud), époux séparé de biens de Hedwig, née Klein, à Lausanne. Vente et fabrication du jeu de «Football-Echec». Galeries du Commerce 55.

27 août 1943.

Théâtre de l'Equipe, à Lausanne, organisation de représentations théâtrales, etc., société coopérative dissoute par suite de faillite (FOSC. du 15 novembre 1941). La procédure de faillite suspendue faute d'actif a été clôturée par décision du président du Tribunal civil du district de Lausanne du 3 août 1943. Cette raison est radiée d'office en application des dispositions de l'article 66, alinéa 2, de l'ORC.

27 août 1943. Affaires immobilières.

Rocklowe S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 4 mai 1943). Les administrateurs Ernest Dubois, Alec Barbey et Gustave Kuffer ont donné leur démission; leurs signatures sont radiées. Ils ne sont pas remplacés. Le conseil d'administration est actuellement composé de Robert Delmont et Jacques Burnier, administrateurs inserits. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs.

27 août 1943.

Sarco, Société Anonyme de Remises, Commissions et Recouvrements, à Lausanne (FOSC. du 14 mars 1939). L'administrateur sans signature Roland Oulevey a donné sa démission. Il est radié. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur unique Numa Muller, déjà inscrit.

Bureau d'Orbe

24 août 1943. Fers, quincaillerie.

Sophie Ramuz-Bonzon, à Orbe, fers et quincaillerie (FOSC. du 1^{er} avril 1938, n° 77, page 740). La raison est radiée par suite du décès de la titulaire.

24 août 1943. Fers, quincaillerie, etc.

O. Ramuz, à Orbe. Le chef de la maison est Oscar-Marius Ramuz, fils de feu Paul-Marius, de Sullens, à Orbe. Commerce de fers, quincaillerie, articles de ménage.

28 août 1943.

Usines de l'Orbe, à Orbe, société anonyme (FOSC. du 7 avril 1941, n° 82, page 680). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 juin 1943, la société a modifié ses statuts. La modification intéressant les tiers est la suivante: La société est dirigée par un conseil d'administration composé de 5 membres. Le nouveau conseil d'administration est composé de: président: Louis Fertig, d'Orbe, y domicilié, déjà inscrit comme vice-président, remplaçant Maurice Barraud, décédé; vice-président: Henri Richard, d'Orbe, y domicilié, déjà inscrit comme membre, remplaçant Louis Fertig, nommé président; secrétaire: Henri Auberson, de Chavornay, à Orbe, déjà inscrit comme membre, remplaçant Emile Séchaud, décédé; membres: Marcel Béguelin, de Tramelan-Dessous, à Orbe, représentant de la municipalité, nouveau; Louis Vuitel, de Rances, son domicile, nouveau. Les signatures de Maurice Barraud et d'Emile Séchaud sont éteintes. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du conseil d'administration.

Bureau du Sentier

25 août 1943.

Caisse de secours G. H. Piquet, au Sentier, commune du Chenit, fondation (FOSC. du 9 août 1934, n° 184). Charles Clerc et Antony Lecoultré ne sont plus président respectivement secrétaire. Leurs signatures sont radiées. Ont été nommés: président: Ernest-William Aubert, de William, du Chenit, au Solliat; secrétaire: Marius Golay, d'Henri, du Chenit, au Brassus, et caissier: Henri-David Meylan, de David-Moise, du Chenit, au Sentier (ancien). La fondation est engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou du caissier.

Bureau de Vervey

28 août 1943. Serrurerie, constructions métalliques, etc.

Mottier Frères, à Territet-Les Planches Jean-Marc et Robert-Gustave Mottier, tous deux fils de Marc, d'Ormont-Dessous, à Territet-Les Planches, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1943. Serrurerie, constructions métalliques, ferronnerie d'art et fumisterie. Vervey 12.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

13 juillet 1943. Transports de marchandises.

Samuel Guillaume-Gentil-Nicolet, à La Sagne. Le chef de la maison est Samuel-Arthur Guillaume-Gentil, de La Sagne, y domicilié. Auto-transport de marchandises. Sagne-Eglise 139.

26 août 1943. Nouveautés, etc.

«Au Printemps, La Chaux-de-Fonds S.A.», à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 3 novembre 1942, n° 256). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 20 août 1943 a modifié ses statuts en ce sens que la raison sociale sera désormais: Au Printemps, Nouveautés S.A. Les autres points des publications antérieures n'ont pas subi de modifications.

Genf — Genève — Ginevra

25 août 1943.

Société immobilière Les Pénates, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 24 août 1943, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève et spécialement l'acquisition pour le prix de 75 000 fr. d'une propriété sise en la ville et commune de Genève, section Eaux-Vives, Route de Malagnou n° 17, inscrite au registre foncier comme formant la parcelle 918 avec bâtiments. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Il est composé de André Pochon, de Genève, à Plan-les-Ouates, lequel engage la société par sa signature individuelle. Adresse de la société: Rue de la Corratierie 20 (régie Choisy, Dumont & Cie).

26 août 1943.

Société immobilière rue du Cendrier A, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 24 août 1943, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève et spécialement l'acquisition pour le prix de 60 000 fr. d'un immeuble situé en la ville et commune de Genève (section Cité), Rue du Cendrier 11, inscrit au registre foncier comme formant les parcelles 5758 (feuille 2734) de 1 a 59 m² 85 dm², avec bâtiment et copropriété de 5759 (feuille 2735) de 9 m² 40 dm². Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., chacune, au porteur. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de Charles Giacobino, de Genève, à Grange-Falquet (Chêne-Bougeries), lequel engage la société par sa signature individuelle. Adresse de la société: Rue de Hollande 14 (régie Charles Giacobino).

26 août 1943. Denrées alimentaires, etc.

Olivier Long, à Veyrier. Le chef de la maison est Olivier-Daniel Long, de Genève, à Veyrier. Représentation de denrées alimentaires et d'articles divers.

26 août 1943.

Les éditions du Mont-Blanc S.A., à Genève (FOSC. du 8 juin 1942, page 1284). Les bureaux sont: Rue de Lausanne 37.

26 août 1943. Café restaurant.

M^{me} Biedermann, à Carouge, exploitation d'un café-restaurant (FOSC. du 21 avril 1936, page 961). La raison est radiée par suite de décès de la titulaire.

26 août 1943. Chapeaux de dames.

R. Nobs, à Carouge, fabrique de chapeaux de dames (FOSC. du 29 mars 1934, page 836). Nouveaux locaux: Rue du Pont-Neuf 8.

26 août 1943. Librairie, produits d'entretien, etc.
R. Thierin, à Genève, commerce et représentation de librairie, la représentation d'articles d'entretien et divers (FOSC. du 7 février 1938, page 286). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

26 août 1943.
Société Immobilière du Chemin des Colombettes N° 11, à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 avril 1942, page 769). Nouvelle adresse: Rue de la Rôtisserie 6 (régie Robert Vernet).

27 août 1943. Commerce d'accordéons, etc.
Trichtinger, à Genève, commerce, réparations et leçons d'accordéons (FOSC. du 1^{er} mai 1937, page 1027). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

27 août 1943. Oeufs.
Vandini Dino, à Genève, commerce d'oeufs, demi-gros et détail (FOSC. du 16 février 1921, page 357). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

27 août 1943. Appareils de TSF. et électriques, etc.
Samuel Dumtschin, à Genève, commerce, réparations et installations d'appareils de TSF. et électriques, commerce et représentation d'articles divers (FOSC. du 16 octobre 1942, page 2357). Nouveau local: Place de la Petite-Fusterie 1.

27 août 1943. Epicerie-primeurs.
Marie Vallier, à Genève, épicerie et primeurs (FOSC. du 11 novembre 1935, page 2773). Nouveaux locaux: Rue de Contamines 17.

27 août 1943. Ferblanterie et plomberie.
Albert Schlauch, à Chêne-Bourg, entreprise de ferblanterie et plomberie (FOSC. du 27 septembre 1920, page 1842). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

27 août 1943. Industrie automobile.
Société Industrielle de Distribution S.I.D., à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 juin 1942, page 1306). Max Hottinger, membre et secrétaire du conseil d'administration, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Mathilde Brémond, née Thévoz (inscrite jusqu'ici comme présidente du conseil), reste unique administrateur; elle signera dorénavant individuellement. Nouvelle adresse: Chemin du Trait-d'Union 14, chez M^{me} Mathilde Brémond.

27 août 1943.
Fonds de prévoyance du personnel de la société Noba S.A., à Genève. Sous cette dénomination, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 20 août 1943, une fondation qui est régie par les articles 80 et suivants du Code civil suisse. Elle a pour but de venir en aide aux employés de la société « Noba S.A. », à Genève, en leur attribuant des secours occasionnels ou périodiques, en versant des indemnités uniques ou répétées aux membres du personnel qui sont obligés, sans leur faute, de cesser le travail temporairement ou totalement, par suite de réduction de travail, de maladie, d'accidents, de chômage, de vieillesse, d'invalidité ou, en cas de décès de l'un d'eux, aux membres de leurs familles. La fondation est administrée par un conseil de fondation composé d'un ou de plusieurs membres désignés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. La fondation est engagée par la signature individuelle de l'unique membre du conseil de fondation ou par celle collective de deux membres du conseil de fondation s'il en a été nommé plusieurs. Les comptes de la fondation sont vérifiés par le commissaire aux comptes de la maison fondatrice. Jean-George Freymond, de St-Cierges (Vaud), à Bâle, a été nommé unique membre du conseil de fondation. Adresse de la fondation: Tour de l'Île 1 (chez M^e Pierre Carteret, notaire).

Ediz. Aut. per prestigiosi Brevetti

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 105054. Date de dépôt: 7 juillet 1943, 7 h.
Huguenia « Critérion », Rue du Commerce 1, Genève (Suisse).
 Marque de commerce.

Montres bracelets, montres de poche.

CRITERION

Nr. 105055. Hinterlegungsdatum: 19. Juli 1943, 7 Uhr.
Fritz Aebl, Rebenweg 7, Biel (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Schädlingsbekämpfungsmittel.



SUBEX-GAS
L. 74

Nr. 105056. Hinterlegungsdatum: 22. Juli 1943, 17 Uhr.
L. Abraham & Co. Seiden-AG., Börsenstrasse 10, Zürich 1 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Lingerie-Kunstseide.

crêpe Lysette

Nr. 105057. Hinterlegungsdatum: 23. Juli 1943, 16 Uhr.
Emil Aeschlimann, Muristrasse 65, Bern (Schweiz). — Handelsmarke.

Werkzeug-Automaten und -Maschinen. Pumpen. Elektrische Apparate, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Textilwaren.

EMRO

N° 105058. Date de dépôt: 2 août 1943, 18 h.
A. Reymond & Cie, Etablissements Lux, Société Anonyme, Aarbergstrasse 115, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Métaux. Produits, appareils et installations pour traitements métallurgiques.



N° 105059. Date de dépôt: 13 août 1943, 20 h.
Aug. Portier, Rue du Vieux-Bureau, Meyrin (Genève, Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Brûleurs en tous genres, chaudières de chauffage et industrielles.



Nr. 105060. Hinterlegungsdatum: 9. August 1943, 19 Uhr.
Hans Hänni, Gärtnermeister, Dietlikon (Zürich, Schweiz).
 Produktions- und Handelsmarke.

Pflanzen und Blumen.



(Farbenausführung: rot und schwarz.)

N° 105061. Date de dépôt: 11 août 1943, 19 h.
Gustav Linder, Avenue Fornachon 17, Peseux (Neuchâtel, Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Ressorts pour l'horlogerie.

LE RUBAN BLEU

THE BLUE RIBBON

N° 105062. Date de dépôt: 12 août 1943, 17¼ h.
Montres Rolex SA. (Rolex Uhren AG.) (Rolex Watch Co. Ltd.), Rue du Marché 18, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties.

KING OF WINGS

N° 105063. Date de dépôt: 12 août 1943, 17 1/4 h.
Montres Rolex SA. (Rolex Uhren AG.) (Rolex Watch Co. Ltd.), Rue
du Marché 18, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties.

AIR KING

Nr. 105064. Hinterlegungsdatum: 13. August 1943, 17 Uhr
Tapeten-Baumann Thun, Bahnhofstrasse 6, Thun (Schweiz).
Handelsmarke.

Tapeten, Wandstoffe, Leisten, Hotelpapiere.



Nr. 105065. Hinterlegungsdatum: 14. August 1943, 17 Uhr.
Rey & Christen GmbH., Schmiedengasse 10, Biel (Schweiz).
Handelsmarke.

Konfektionsmäntel.



Nr. 105066. Hinterlegungsdatum: 14. August 1943, 8 1/2 Uhr.
«NOVAG» Aktiengesellschaft Zürich, Bühlstrasse 39, Zürich 3 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Präparate, Zahnpflegemittel, Reinigungsmittel aller Art.

Amodent

N° 105067. Date de dépôt: 17 août 1943, 20 h.
J. Hasler-Ehrenberg, Friedbergstrasse 7, Wädenswil (Zürich, Schweiz).
Handelsmarke.

Seies, lames de scie, archets de scie, manches de scie, coins pour faciliter
le sciage, fer à décortiquer les troncs, tenailles pour soulever les troncs,
jauges, appareils auxiliaires pour le sciage, appareils à dresser les dents
de scie, limes, râpes, râtaux, houes, haches et autres outils à main, appareils
à donner de la voie, appareils à abattre les arbres, couteaux, tenailles,
étaux à main, appareils serre-chaînes, crochets de levage, skis, bâtons pour
skis ainsi que chevalets pour bicyclettes.



Nr. 105068. Hinterlegungsdatum: 17. August 1943, 18 Uhr.
Strömbacka Bruks Aktiebolag, Strömbacka (Schweden).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54940. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. August 1943 an.)

Stangeneisen und andere Erzeugnisse der Eisenmanufaktur.



Nr. 105069. Hinterlegungsdatum: 17. August 1943, 18 Uhr.
Strömbacka Bruks Aktiebolag, Strömbacka (Schweden).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54941. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. August 1943 an.)

Wallonen-Stangeneisen.



N° 105070. Date de dépôt: 19 août 1943, 12 h.
Métalacier SA., Rue de Genève, Sébellion, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Machines et dispositifs pour la métallisation. Matières premières destinées
à la métallisation. Eléments de machines auxquels est appliqué le procédé
de la métallisation. Installation de sablage. Machines-outils.



Modification de raison — Firmaänderung

Nos 83459 et 92373. — Fabrique d'horlogerie Recta SA. (Uhrenfabrik
Recta AG.) (Recta Watch Co. Limited). — Raison modifiée en: Recta
Manufacture d'Horlogerie SA. (Recta Uhrenfabrik AG.) (Recta Watch
Manufactory Ltd.). — Enregistré le 24 août 1943.

Transmission — Uebertragung

N° 96475. — Louis Mutrux, Fabrication de prod. chim. et techn. «Mazote»,
Monthey, Monthey (Valais, Suisse). — Transmission à Mermod & Co,
Rue de la Filature 5, Carouge (Genève, Suisse). — Enregistré le
26 août 1943.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorge-
schriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la
FOSC. par des lois ou ordonnances

Palace Hotel und Curhaus Davos AG., Davos-Platz

Obligationenanleihen von Fr. 1 250 000, Hyp. I h, von 1928 (Pfand II, Läden)

Gestützt auf die Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei
Anleiheobligationen, vom 20. Februar 1918 (abgeändert unterm 25. April
1919, 20. September und 28. Dezember 1920), und auf daherige richterliche
Ermächtigung werden die Obligationäre hiemit zur

Obligationärversammlung

auf Mittwoch den 22. September 1943, nachmittags 14 Uhr, nach Davos, in
das Kurhaus, eingeladen, zwecks Beschlussfassung über folgende Anträge:

1. Reduktion der Obligationen auf 75%, d. h. auf Fr. 750 pro Obligation
von Fr. 1000.
2. Prolongation des nunmehrigen Obligationenkapitals von 1250 Obligationen
zu Fr. 750 = Fr. 937 500 vom Datum der Fälligkeit an, d. h. ab 30. April
1945, auf 10 Jahre weiterer Laufzeit fest, also bis 30. April 1955.
3. Verzinsung variabel, minimal 3% und maximal 4 1/2%, für die Zeit vom
1. Mai 1942 bis 30. April 1955. Innert diesem Rahmen wird der jährliche
Zinssatz auf Grund des Geschäftsergebnisses und nach durchgeführter
Revision von der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft festgelegt.
4. Abfindung der per 30. April 1942 (zu 3% berechnet) fälligen und rück-
ständigen Coupons durch Einlösung eines Jahreszinses im Betrage von
Fr. 30 (abzüglich Abgaben) pro Saldo; sowie Bezahlung des Coupons
pro 1942/43, fällig am 30. April 1943, mit Fr. 30 (abzüglich Abgaben), aus
den Erträgen des Pfandes II (Läden).
5. Aufnahme eines Darlehens in der freien Pfandstelle im Betrage von total
Fr. 100 000 (laut Ziffer 8 des Sanierungsplanes: Fr. 50 840.35 alter Amorti-
sationspfandtitel und Fr. 49 159.65 für den Unterhalt der Pfandobjekte).
6. Aufhebung der Funktionen der am 16. Juli 1935 von der Gläubigerver-
sammlung gewählten Gläubigervertreter, auf den Zeitpunkt des Vorliegens
der Zustimmung der Gesellschaft zum Sanierungsplan, sowie für den Fall
der Eröffnung des Konkurses über die Gesellschaft. Als Ersatz räumt die
Gesellschaft den Obligationären einen Sitz im Verwaltungsrat ein. Vor-
schläge hiezu. Bestätigung der Anleihenstreuhänderinnen.
7. Erklärung, dass die vorstehenden Anträge für die Obligationäre auch im
Falle eines Konkurses der Gesellschaft verbindlich sein sollen, sofern mit
dieser oder mit einer Ersteigererin der Pfandobjekte eine Sanierung unter
Mitwirkung der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft zustande
kommt.

Die Obligationäre, welche an der Versammlung teilnehmen oder sich ver-
treten lassen wollen, haben, soweit dies nicht schon geschehen ist, ihre Obli-
gationen bis spätestens am 16. September 1943 bei der Graubündner
Kantonalbank in Chur oder deren Agentur in Davos oder beim Bankhaus
A. Sarasin & Cie., in Basel, zu deponieren. Zur Vertretung von Obliga-
tionären in der Gläubigerversammlung ist eine schriftliche Vollmacht erfor-
derlich, wofür Formulare bei den bezeichneten Banken bezogen werden
können. (AA. 135^a)

Chur, Basel und Zürich, den 26. August 1943.

Die Anleihenstreuhänderinnen.

Graubündner Kantonalbank (gleichzeitig als Obligationärin),
Sarasin & Cie.

Die Kontrollstelle: Schweiz. Hotel-Treuhand-Gesellschaft.

Société immobilière des Vieux Quartiers, Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément
à l'art. 733 CO.

Deuxième publication

Dans son assemblée générale du 27 août 1943, la Société immobilière des
Vieux Quartiers, société anonyme établie à Genève, a décidé de réduire son
capital social de 450 000 fr. à 300 000 fr. par la réduction de 5000 fr. à
4000 fr. de la valeur nominale de chacune des 90 actions formant le capital.
Les créanciers de la société sont informés de ce qui précède afin qu'ils
puissent faire valoir leurs droits ou exiger, s'ils le désirent, d'être garantis
ou désintéressés dans le délai de deux mois à dater de la troisième publi-
cation du présent avis. (AA. 136^a)

Genève (Boulevard du Théâtre 6), le 28 août 1943.

Le conseil d'administration.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Margenverfügung Nr. 5 A/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle

für den Detailhandel mit Manufakturwaren (Weiss- und Baumwollwaren), Meterwaren, konfektionierten und bestickten Artikeln; Wolldecken, Seidendecken, Stepp- und Reisedecken

(Vom 31. August 1943)

(Sondervorstellung zu Verfügung Nr. 328 A/42 über die Kalkulation im Detailhandel, vom 26. Oktober 1942)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Textilien des Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amtes, verfügt:

Art. 1. Geltungsbereich. Die Verfügung Nr. 328 A/42, vom 26. Oktober 1942 (Kalkulation auf Grund des effektiven Einstandspreises), wird hiermit in bezug auf die Festsetzung der Verkaufspreise (Detailpreise) für Manufakturwaren (Weiss- und Baumwollwaren), Meterwaren, konfektionierten und bestickten Artikel, Wolldecken, Seidendecken, Stepp- und Reisedecken an letzte Verbraucher (Konsumenten) in Kraft gesetzt. (Herren- und Damenstoffe werden gemäss Margenverfügungen Nrn. 4 A/43 und 6 A/43 kalkuliert).

Art. 2. Handelszuschläge (Margen). Die beim Verkauf von Manufakturwaren (Weiss- und Baumwollwaren), Meterwaren, konfektionierten und bestickten Artikeln, Wolldecken, Seidendecken, Stepp- und Reisedecken der nachfolgend angeführten Gruppen maximal zulässigen Handelszuschläge (Margen) im Sinne von Artikel 5 der Verfügung Nr. 328 A/42, vom 26. Oktober 1942, werden wie folgt festgelegt:

Gruppe I

Gewebe, konfektionierte und bestickte Bett-, Tisch-, Küchen-, Toiletten- und Frottierröche aus:

Baumwolle, Zellwolle, Kunstseide, rein oder gemischt, enthaltend höchstens 20 % Leinen, Hanf, Ramie oder Brennessel.

1. roh:

- a) Calicot, Gaze, Molton und Doppelmolton, Flanelletts, glatt, ein- und beidseitig geraut, Barehentbettuchstoff glatt, Bettuchstoff, Küchenwäsche- und Toiletten-tuchstoffe, auch konfektionierte und bestickte Ware, ferner Scheuertücher, Reinigungslappen aus Textilien aller Art 45 %
- b) Cretonne, Renforcé, Makobaumwolltuch, Flanelletts croisiert, ein- und beidseitig geraut, Croisé, Finettes, Barehentbettuchstoff croisiert, Bettbarehent, auch konfektionierte und bestickte Ware 50 %

2. gebleicht oder unl gefärbt:

- a) Calicot, Gaze, Verbandgaze, Flanelletts glatt, ein- und beidseitig geraut, Futterbarehent, Militärlibet, Satinets, Knabensatin, Zwilch, Drilich, Taschentücher, Küchenwäsche- und Toiletten-tuchstoffe, Bazin (ausgenommen Mako und mercerisiert), Barehentbettuchstoff glatt, Tisch- und Serviettentuchstoff (ausgenommen Damast), auch konfektionierte und bestickte Ware 45 %
- b) Cretonne, Renforcé, Makobaumwolltuch, Croisé gebleicht, Panama gebleicht, Popeline, Frottiertuch, Molton und Doppelmolton, Flanelletts, croisiert, ein- und beidseitig geraut, Finettes, Wäschestoffe (Lingeriestoffe), Bazin (Mako, mercerisiert), Bettuchstoff, Barehentbettuchstoff croisiert, Bettbarehent, auch konfektionierte und bestickte Ware, ferner Frottierröche, Kopf- und Langkissen (Oreillers), Waffel, Reps, Piqué-Bettüberwürfe 52 %

3. bedruckt:

- a) Flanelletts, glatt gewoben, ein- und beidseitig geraut, Perkal, Bettindienne, glatt und croisiert, auch konfektionierte und bestickte Ware 45 %
- b) Flanelletts croisiert, ein- und beidseitig geraut, Finettes, Aermelfutter, Wäschestoffe (Lingeriestoffe), auch konfektionierte und bestickte Ware, wie z. B. Tischtücher usw. 52 %

4. fassoniert, buntgewoben:

- a) Oxford und Oxfordbarehent, Flanelletts glatt gewoben, ein- und beidseitig geraut, Matrazendrilch gestreift, Küchenschürzenstoffe, Aermelfutter, Kölsch, Küchenwäsche- und Toiletten-tuchstoffe (ausgenommen Damast), auch konfektionierte und bestickte Ware 45 %
- b) Andere Hemdenstoffe, wie Popeline, Zephir usw., Frottiertuch, Wäschestoffe (Lingeriestoffe), Tisch- und Serviettentuchstoff (ausgenommen Damast), auch konfektionierte und bestickte Ware, ferner Frottierröche, Tischwäsche, Waffel, Reps, Piqué-Bettüberwürfe 52 %

5. Damast (Jacquardgewebe):

- Futterdamast, Matrazendamast, Frottiertuch (Damast), Bettdamast, Tischdamast, Toiletten-tuchdamast, auch konfektionierte und bestickte Ware 58 %

6. Duvelsatin, Flaumbarehent:

- Meterware und konfektioniert (ohne Füllung) 52 %

Gruppe II

Gewebe, konfektionierte und bestickte Bett-, Tisch-, Küchen-, Toiletten- und Frottierröche aus: Halbleinen, Baumwolle, Kunstseide, Zellwolle, mit mindestens 21 % Leinen, Hanf, Ramie oder Brennessel.

1. roh:

- Küchenschürzenstoffe, Bettuchstoff, Tischuchstoff, Küchenwäsche- und Toiletten-tuchstoffe, auch konfektionierte und bestickte Ware 43 %

2. gebleicht oder unl gefärbt:

- Küchenschürzenstoffe, Bettuchstoff, Tischuch- und Serviettentuchstoff, Küchenwäsche- und Toiletten-tuchstoffe, auch konfektionierte und bestickte Ware 45 %

3. bedruckt:

- Tischtücher und Servietten, auch konfektionierte und bestickte Ware 48 %

4. fassoniert, buntgewoben:

- Küchenschürzenstoffe, Tischuchstoff, Küchenwäsche- und Toiletten-tuchstoffe, auch konfektionierte und bestickte Ware 48 %

5. Damast (Jacquardgewebe):

- Matrazendamast, Tischuch-, Serviettentuch- und Toiletten-tuchdamast, auch konfektionierte und bestickte Ware 53 %

Gruppe III

Gewebe, konfektionierte und bestickte Bett-, Tisch-, Küchen- und Toilettenwäsche aus: Reinleinen, Hanf, Ramie oder Brennessel.

1. roh:

- Küchenschürzenstoffe, Bettuchstoff, Tischuchstoff, Küchenwäsche- und Toiletten-tuchstoff, auch konfektionierte und bestickte Ware 43 %

2. gebleicht oder unl gefärbt:

- Küchenschürzenstoffe, Bettuchstoff, Tischuch- und Serviettentuchstoff, Küchenwäsche- und Toiletten-tuchstoffe, auch konfektionierte und bestickte Ware 50 %

3. bedruckt:

- Tischtücher und Servietten, auch konfektionierte und bestickte Ware 53 %

4. fassoniert, bunt gewoben:

- Küchenschürzenstoffe, Tischuch- und Serviettentuchstoff, Küchenwäsche- und Toiletten-tuchstoffe, auch konfektionierte und bestickte Ware 53 %

5. Damast (Jacquardgewebe):

- Tischuch- und Serviettentuchstoff, Küchentuch- und Toiletten-tuchdamast, auch konfektionierte und bestickte Ware 53 %

Gruppe IV

Spezialfutterstoffe aus allen Materialien, soweit nicht unter Gruppe I genannt, z. B. Baumwoll-, Woll- und Halbwoollanella, Baumwoll-, Woll- und Halbwoollserge, Futtertaffet, Changeantfutterstoffe, Alpaka, Hänsel, Eisengarn, Kamelhaar, Futterleinen, Watteline, Zwirnrosshaar 51 %

Gruppe V

Wolldecken, Seidendecken, Steppdecken und Reisedecken, aus allen Materialien.

- 1. Blwakdecken, Glättdecken, Wolldecken mit Jacquard- oder Streifenbord 38 %
- 2. Jacquarddecken, unifarbige Decken, Steppdecken mit Watte- oder Wollfüllung 50 %
- 3. Wolldecken mit Kamelhaarmischung, Kamelhaardecken, Seidendecken, Steppdecken mit Daunenfüllung, Reisedecken, Plaids 53 %

Art. 3. Besticken und Konfektionieren von Meterware. Zum ausgewiesenen Einstandspreis für das Besticken und Konfektionieren darf eine Marge von maximal 50 % gerechnet werden.

Art. 4. Einreihung in Gruppen. Sofern im Einzelfalle darüber Zweifel bestehen, in welche der vorstehend angeführten Gruppen ein Artikel einzureihen ist, muss der Entscheid der Eidgenössischen Preiskontrollstelle Territet eingeholt werden. Sie entscheidet nach Anhören der Fachorganisationen.

Art. 5. Berechnung von Abänderungskosten. Abänderungen für konfektionierte Waren dürfen maximal zum nachweisbaren Selbstkostenpreis berechnet werden.

Art. 6. Auszeichnungen. Die Auszeichnungen (Preisanschriften) gemäss Verfügung Nr. 572 A/42 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 9. März 1942, dürfen nur mit Schreibmaschine, Auszeichnungsmaschine, Stempel, Tinte oder Tintenstift vorgenommen werden.

Art. 7. Musterspesen und Massverlust. In den gemäss Artikel 2 hiervor festgesetzten maximalen Handelszuschlägen (Margen) sind Verschnitt, Massverlust und Reste inbegriffen. Firmen, die für das letzte Betriebsjahr mehr als 1 % des Umsatzes an Musterspesen nachweisen können, können bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle ein Gesuch um eine entsprechende Erhöhung der in Artikel 2 hiervor festgesetzten Höchstmargen einreichen.

Art. 8. Rabatte, Rückvergütungen und Provisionen. Firmen, die im letzten Betriebsjahr — gemessen an ihrem Detailhandelsumsatz in von dieser Verfügung erfassten Artikeln — für Rabatte, Rückvergütungen oder Provisionen an Handwerker, Wiederverkäufer und Vermittler total mehr als 1 % gewährten und dies nachweisen können, können ein Gesuch um eine entsprechende Erhöhung der in Artikel 2 hiervor festgesetzten Höchstmargen einreichen.

Art. 9. Selbstdetailierende Fabrikanten und Grossisten. Die selbstdetailierenden Fabrikanten und selbstdetailierenden Grossisten haben die Kalkulation ihrer Detailverkaufspreise der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bis zum 20. September 1943 zur Genehmigung vorzulegen.

Art. 10. Sondergesuche. Auf Gesuche um Erhöhung der in Artikel 2 hiervor festgesetzten, maximalen Handelszuschläge (Margen) tritt die Eidgenössische Preiskontrollstelle nur ein, wenn der Gesuchsteller einwandfrei den Nachweis erbringt, dass die Summe der im letzten vor Erlass dieser Verfügung abgeschlossenen Geschäftsjahr aufgewendeten Beträge für Miete, Saläre und Reklame (inkl. Kataloge, jedoch ohne Schaufenster-, Schaukasten-, Dekorations- und Beleuchtungskosten) 21 % des Umsatzes übersteigt.

Art. 11. Lagerware. Falls nicht einwandfrei nachgewiesen und belegt werden kann, dass die Verkaufspreise der seit dem 1. Januar 1943 eingegangenen und noch lagernden Ware nach der bisherigen Verfügung Nr. 328, vom 4. Mai 1940, richtig berechnet worden sind, müssen dieselben nach vorliegender Margenverfügung neu kalkuliert werden. Die betreffende Ware ist neu anzuschreiben. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle und die zuständigen Organe der Kantone werden vom 1. Oktober 1943 an die erfolgte Umzeichnung solcher Lagerwaren überprüfen.

Art. 12. Einzelverfügungen und Sonderbewilligungen. Sämtliche bis anhin erteilten Sonderbewilligungen und erlassenen Einzelverfügungen verlieren gleichzeitig mit dem Inkrafttreten der vorliegenden Margenverfügung ihre Gültigkeit.

Art. 13. Verbot unvereinbarer Gewinne. Die Bestimmungen gemäss Artikel 2, Litera a, der Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung bleiben vorbehalten; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

Art. 14. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Art. 15. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 1. September 1943 in Kraft. Die vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions spéciales n° 5 A/43 du Service fédéral du contrôle des prix concernant le commerce de détail d'articles manufacturés (articles de blanc et articles en coton), marchandises au mètre, articles confectionnés et brodés, couvertures en laine, couvertures en soie, couvre-pieds et couvertures de voyage

(Du 31 août 1943)

(Dispositions spéciales relatives aux prescriptions n° 328 A/42, du 26 octobre 1942, concernant le calcul des prix dans le commerce de détail)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section des textiles de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, prescrit:

Article premier. Champ d'application. Les prescriptions n° 328 A/42, du 26 octobre 1942 (calcul du prix de détail sur la base du **prix de revient effectif**), entrent en vigueur, en ce qui concerne les prix de vente aux consommateurs (prix de détail), pour les articles manufacturés (articles de blanc et articles en coton), marchandises au mètre, articles confectionnés et articles brodés; couvertures en laine, couvertures en soie, couvre-pieds et couvertures de voyage. (Les prix des tissus pour vêtements d'hommes et de dames sont calculés d'après les prescriptions spéciales n° 4 A/43 et 6 A/43.)

Art. 2. Marges commerciales. Au sens de l'article 5 des prescriptions n° 328 A/42, du 26 octobre 1942, les marges maximums autorisées pour la vente d'articles manufacturés (articles de blanc et articles en coton), marchandises au mètre, articles confectionnés et articles brodés; couvertures en laine, couvertures en soie, couvre-pieds et couvertures de voyage, doivent être déterminées comme il suit:

Groupe I

Tissus, draps, taies, linge de table, de cuisine, de toilette, linge éponge (articles confectionnés et articles brodés) de la composition suivante:

coton, fibrane, rayonne, purs ou mélangés, contenant au maximum 20 % de lin, de chanvre, de ramies ou d'orties.

1. Tissus éternels (non teints):

- Calicot, gaze, molleton et molleton double, flanellette, lisses, grattées à l'envers et des deux côtés, draps de lit molletonnés, lisses, draps de lit, linges de cuisine et tissus pour linges de toilette, également marchandises confectionnées et articles brodés, serpillières, chiffons de nettoyage en textiles de tous genres 45 %
- Cretonne, renforcé, toile macco, flanellette croisée, grattée à l'envers et grattée des deux côtés, croisée, finette, draps de lit molletonnés croisés, couil pour lits, également marchandises confectionnées et articles brodés 50 %

2. Tissus blanchis ou teints uni:

- Calicot, gaze, tissus pour gaze de pansements, flanellette, lisse, grattée à l'envers et grattée des deux côtés, molleton (futaine) pour doublure, croisée (libet), militaire, satinette, satin matelot (contil cavalier satiné) triège, couil satin pour poches, tissus pour linges de cuisine et de toilette, basin (hormis les qualités macco et les tissus mercerisés), draps de lit molletonnés, lisses, draps de lit, tissus pour nappes et serviettes (à l'exception des articles damassés), également articles confectionnés et articles brodés 45 %
- Cretonne, renforcé, qualités macco, croisée blanchi, panama blanchi, popeline, linges éponge, molleton et molleton double, flanellette croisée, grattée à l'envers et grattée des deux côtés, finette, tissus lingerie, basin (qualités macco et tissus mercerisés), draps de lit, draps de lit molletonnés croisés, couil pour lits, également marchandises confectionnées et articles brodés, de plus linges éponge, oreillers et traversins, couvre-lits nid d'abeilles, reps, piqué 52 %

3. Tissus imprimés:

- Flanellette, tissée lisse, grattée à l'envers et grattée des deux côtés, percale, indienne pour lits, lisse et croisée, également marchandises confectionnées et articles brodés 45 %
- Flanellette croisée, grattée à l'envers et des deux côtés, finette, doublure pour manches, tissus lingerie, également marchandises confectionnées et articles brodés, par exemple nappes, etc. 52 %

4. Tissus façonnés et articles tissés multicolores:

- Oxford et couil Oxford, flanellette tissée lisse, grattée à l'envers et grattée des deux côtés, couil pour matelas rayé, tissus pour tabliers de cuisine, doublure pour manches, limoge, tissus pour linges de cuisine et de toilette (hormis les articles damassés), également marchandises confectionnées et articles brodés 45 %
- Autres tissus pour chemises, tels que popeline, zéphir, etc., tissus éponge, tissus lingerie, tissus pour nappes et serviettes (à l'exception des articles damassés), également marchandises confectionnées et articles brodés, de plus, linges éponge, couvre-lits, nid d'abeilles, reps, piqué 52 %

5. Articles damassés (tissus Jacquard):

- Damassés pour doublure, damassés pour matelas, tissus éponge damassés, damassés pour lits, pour nappes, pour linges de toilette, aussi marchandises confectionnées et articles brodés 58 %

6. Satin et futaine pour duvets:

- Tissus au mètre et articles confectionnés (non fourrés) 52 %

Groupe II

Tissus, draps, taies, linge de table, de cuisine, de toilette, linge éponge (articles confectionnés et articles brodés) de la composition suivante:

mi-lin, coton, rayonne, fibrane, contenant au minimum 21 % de lin, chanvre, ramies ou orties.

1. Tissus éternels (non teints):

- Tissus pour tabliers de cuisine, draps de lit, tissus pour nappes et serviettes, tissus pour linges de cuisine et de toilette, également marchandises confectionnées et articles brodés 43 %

2. Tissus blanchis ou teints uni:

- Tissus pour tabliers de cuisine, draps de lit, tissus pour nappes et serviettes, tissus pour linges de cuisine et de toilette, également marchandises confectionnées et articles brodés 45 %

3. Tissus imprimés:

- Nappes, également marchandises confectionnées et articles brodés 48 %

4. Tissus façonnés et articles tissés multicolores:

- Tissus pour tabliers de cuisine, tissus pour nappes et serviettes, tissus pour linges de cuisine et de toilette, également marchandises confectionnées et articles brodés 48 %

5. Tissus damassés (tissus Jacquard):

- Damassés pour matelas, damassés pour nappes, pour serviettes et linges de toilette, également marchandises confectionnées et articles brodés 53 %

Groupe III

Tissus, draps, taies, linge de table, de cuisine et de toilette (articles confectionnés et articles brodés) de la composition suivante:

pur lin, chanvre, ramies ou orties.

1. Tissus éternels (non teints):

- Tissus pour tabliers de cuisine, draps de lit, tissus pour nappes et serviettes, tissus pour linges de cuisine et de toilette, aussi marchandises confectionnées et articles brodés 43 %

2. Tissus blanchis ou teints uni:

- Tissus pour tabliers de cuisine, draps de lit, tissus pour nappes et serviettes, tissus pour linges de cuisine et de toilette, également marchandises confectionnées et articles brodés 50 %

3. Tissus imprimés:

- Nappes et serviettes, également marchandises confectionnées et articles brodés 53 %

4. Tissus façonnés et articles tissés multicolores:

- Tissus pour tabliers de cuisine, tissus pour nappes et serviettes, tissus pour linges de cuisine et de toilette, également marchandises confectionnées et articles brodés 53 %

5. Tissus damassés (tissus Jacquard):

- Tissus pour nappes et serviettes, damassés pour linge de cuisine et de toilette, également marchandises confectionnées et articles brodés 53 %

Groupe IV

Tissus spéciaux pour doublures en toutes matières (hormis celles qui figurent dans le groupe I), par exemple zanelle-coton, laine et mi-laine, serge-coton, laine et mi-laine, taffetas pour doublures, tissus changeants pour doublures, alpaga, crin de cheval pour intérieur de vestons, marque « Hensel », fil glacé, poil de chameau, bougran (toile de lin pour doublures), ouatine, crin de cheval retors 51 %

Groupe V

Couvertures de laine, couvertures de soie, couvre-pieds et couvertures de voyage, en toutes matières.

- Couvertures de bivouac, couvertures de repassage, couvertures de laine avec bordure rayée ou Jacquard 38 %
- Couvertures Jacquard, couvertures de couleur unie, couvre-pieds contenant de la ouate ou de la laine 50 %
- Couvertures de laine avec poil de chameau, couvertures en poil de chameau, couvertures en soie, couvre-pieds avec duvet, couvertures de voyage, plaids 53 %

Art. 3. Ouvrages de broderie et de confection. Une marge maximum de 50 % peut être appliquée sur les prix de revient prouvés pour les ouvrages de broderie et de confection.

Art. 4. Classification en groupes. En cas d'hésitation au sujet du groupe dans lequel tel ou tel article doit être rangé, on demandera l'avis du Service fédéral du contrôle des prix, à Territet, qui décidera, après avoir consulté les associations professionnelles intéressées.

Art. 5. Calcul des frais de retouche. Le prix de revient prouvé des articles confectionnés peut être majoré des frais effectifs de retouche.

Art. 6. Etiquetage des marchandises. Les prix, numéros, etc., doivent être inscrits sur les étiquettes au moyen de machines à écrire et à marquer, de timbres, d'encre ou de crayons-encre (prescriptions n° 572 A/42 du Service fédéral du contrôle des prix, du 9 mars 1942).

Art. 7. Frais d'échantillons et pertes. Les pertes de métrage, les déchets et les restes sont compris dans les marges commerciales maximums mentionnées à l'article 2 ci-dessus. Les entreprises qui sont en mesure de prouver que, durant le dernier exercice, leurs frais d'échantillons ont dépassé 1 % de leur chiffre d'affaires, peuvent adresser au Service fédéral du contrôle des prix une requête en vue d'une augmentation correspondante des marges maximums mentionnées à l'article 2.

Art. 8. Rabais, ristournes et commissions. Les entreprises qui sont en mesure de prouver que — durant le dernier exercice, et compte tenu du chiffre d'affaires réalisé dans le commerce de détail en articles mentionnés dans les présentes prescriptions — les rabais, ristournes et commissions accordés à des artisans, à des revendeurs ou intermédiaires dépassent 1 % peuvent adresser une requête au Service fédéral du contrôle des prix en vue d'une augmentation correspondante des marges commerciales maximums qui sont l'objet de l'article 2 ci-dessus.

Art. 9. Fabricants et grossistes vendant au détail. Les fabricants et les grossistes qui vendent au détail doivent soumettre au Service fédéral du contrôle des prix les calculs de leurs prix de détail jusqu'au 20 septembre 1943.

Art. 10. Requête spéciale. Le Service fédéral du contrôle des prix n'examine les demandes d'augmentations des marges maximums prévues à l'article 2 que lorsque le requérant peut prouver que le total des montants payés pour le loyer, les salaires et la publicité (catalogues compris mais sans frais d'étalage, de décoration et d'éclairage) pendant l'exercice précédant la publication de ces prescriptions a dépassé 21 % du chiffre d'affaires.

Art. 11. Marchandises en stock. S'il ne peut être prouvé, au moyen de pièces irrécusables, que les prix de vente des marchandises reçues depuis le 1^{er} janvier 1943 et encore en stock, ont été correctement calculés selon les prescriptions n° 328, du 4 mai 1940, ces prix doivent être calculés à nouveau sur la base des présentes prescriptions. Les marchandises en question doivent être munies du nouveau prix. Le Service fédéral du contrôle des prix et les services cantonaux compétents contrôleront, dès le 1^{er} octobre 1943, le réétiquetage des marchandises en stock.

Art. 12. Décisions d'espèce et autorisations spéciales. Toutes les autorisations spéciales accordées et toutes les décisions d'espèce prises jusqu'ici ne sont plus valables dès l'entrée en vigueur des présentes prescriptions.

Art. 13. Bénéfices illicites. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter, à l'intérieur du pays, pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix ou contre-prestations qui, compte tenu des prix de revient usuels, procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

Art. 14. Dispositions pénales. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Art. 15. Entrée en vigueur. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} septembre 1943.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

202. 31. 8. 43.

Prescrizione N. 5 A/43 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi
concernante i margini del commercio al minuto di lavori di manifattura (biancheria e articoli di cotone), tessuti al metro, articoli confezionati e ricamati; coperte di lana, coperte di seta, trapunte e coperte da viaggio
(Del 31 agosto 1943)

(Prescrizione speciale alla prescrizione N. 328 A/42 concernente il calcolo dei prezzi di dettaglio, del 26 ottobre 1942)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione delle materie tessili dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, prescrive:

Art. 1. Campo d'applicazione. La prescrizione N. 328 A/42, del 26 ottobre 1942 (calcolo sulla base del prezzo di costo effettivo), entra in vigore, per quanto concerne la fissazione dei prezzi di vendita (prezzi di dettaglio) dei lavori di manifattura (biancheria e articoli di cotone), tessuti al metro, articoli confezionati e ricamati, coperte di lana, coperte di seta, trapunte e coperte da viaggio agli ultimi acquirenti (consumatori). (Le stoffe per uomo e signora sono calcolate in base alle prescrizioni N. 4 A/43 e N. 6 A/43 concernenti i margini.)

Art. 2. Supplementi di commercio (margini). I supplementi massimi (margini), ai sensi dell'articolo 5 della prescrizione N. 328 A/42, del 26 ottobre 1942, ammessi per la vendita di lavori di manifattura (biancheria e articoli di cotone), tessuti, al metro, articoli confezionati e ricamati, coperte di lana, coperte di seta, trapunte e coperte da viaggio dei gruppi indicati qui sotto, sono stabiliti come segue:

Gruppo I

Tessuti, biancheria confezionata e ricamata da letto, da tavola, da cucina, da toeletta e biancheria a spugna di:

cotone, lana artificiale (Zellwolle), seta artificiale, purl e misti, contenenti al massimo 20% di lino, canapa, ramiè o ortica bianca;

1. grezzi:

a) calico, garza, molettone e molettone doppio, flanellette, liscia, felpati da un lato e d'ambo i lati, tessuto liscio di palpigiano per lenzuola, tessuto per lenzuola, tessuto per biancheria da cucina e da toeletta, anche merce confezionata e ricamata, inoltre, strofinacci a reticella e strofinacci per la pulizia in tessuti di ogni genere 45%

b) cretonne, rinforzato, tela maco, flanellette spigata, felpati da un lato e d'ambo i lati, croisé, finette, tessuto di palpigiano spigato per lenzuola, palpigiano per letti, anche merce confezionata e ricamata 50%

2. imbianchiti o tinti di un colore solo:

a) calico, garza, purl per fasciature, flanellette liscia, felpati da un lato e d'ambo i lati, palpigiano da fodera, fustagno per fodera militare, satinette, satin per ragazzi, traliccio (Zwilch e Drilich), fodera per tasche, tessuto per biancheria da cucina o da toeletta, bazin (eccettuati maco e mercerizzato), tessuto di palpigiano per lenzuola liscio, tessuto per tovaglie e tovaglioli (eccettuato damasco), anche merce confezionata e ricamata 45%

b) cretonne, rinforzato, tela maco, croisé imbianchito, panama imbianchito, popeline, tessuto a spugna, molettone e molettone doppio, flanellette spigata, felpati da un lato e d'ambo i lati, finette, tessuto per biancheria, bazin (maco mercerizzato), tessuto per lenzuola, tessuto di palpigiano spigato per lenzuola, palpigiano per letti, merce anche confezionata e ricamata, inoltre biancheria a spugna, guancialoni (traversini), guanciali, coperte da letto, a nido d'api, reps, plqué 52%

3. stampati:

a) flanellette tessute liscia, felpata da un lato e d'ambo i lati, percalles, calico stampato per letti, liscio e spigato, merce anche confezionata e ricamata 45%

b) flanellette spigata, felpata da un lato e d'ambo i lati, finette, fodera per maniche, tessuto per biancheria, merce anche confezionata e ricamata, come p. es. tovaglie, ecc. 52%

4. operati, tessuti con fili tinti:

a) Oxford e palpigiano Oxford, flanellette tessute liscia, felpata da un lato e d'ambo i lati, traliccio per materassi rigato, tessuto per grembioli da cucina, fodere per maniche, Limoge, tessuto per biancheria da cucina e da toeletta (eccettuato damasco), anche merce confezionata e ricamata 45%

b) altre stoffe per camicie, come popeline, zephir, ecc. tessuto a spugna, tessuto per biancheria, tessuto per tovaglie e tovaglioli (eccettuato damasco), anche merce confezionata e ricamata, inoltre biancheria a spugna, biancheria da tavola, coperte da letto, a nido d'api, reps, plqué 52%

5. damasco (tessuti Jacquard):

damasco per fodera, damasco per materassi, tessuto a spugna (damasco), damasco per letti, damasco per tovaglie, damasco per biancheria da toeletta, anche merce confezionata e ricamata 58%

6. satin per plumini e altra fodera per plumini:

merce al metro e confezionata (senza contenuto) 52%

Gruppo II

Tessuti, biancheria confezionata e ricamata da letto, da tavola, da cucina, da toeletta e biancheria a spugna di:

mezzolino, cotone, seta artificiale, lana artificiale (Zellwolle), con almeno 21% di lino di canapa, di ramiè o di ortica bianca.

1. grezzi:

tessuto per grembioli da cucina, tessuto per lenzuola, tessuto per tovaglie, tessuto per biancheria da cucina e da toeletta, anche merce confezionata e ricamata 43%

2. imbianchiti o tinti di un colore solo:

tessuto per grembioli da cucina, tessuto per lenzuola, tessuto per tovaglie e tovaglioli, tessuto per biancheria da cucina e da toeletta, anche merce confezionata e ricamata 45%

3. stampati:

tovaglie, anche merce confezionata e ricamata 46%

4. operati, tessuti con fili tinti:

tessuto per grembioli da cucina, tessuto per tovaglie, tessuto per biancheria da cucina e da toeletta, anche merce confezionata e ricamata 48%

5. damasco (tessuti Jacquard):

damasco per materassi, damasco per tovaglie, tovaglioli e damasco per biancheria, anche merce confezionata e ricamata 53%

Gruppo III

Tessuti, biancheria confezionata e ricamata da letto, da tavola, da cucina e biancheria da toeletta di:

lino puro, canapa, ramiè o ortica bianca,

1. grezzi:

tessuto per grembioli da cucina, tessuto per lenzuola, tessuto per tovaglie, tessuto per biancheria da cucina e da toeletta, anche merce confezionata e ricamata 43%

2. imbianchiti o tinti di un colore solo:

tessuto per grembioli da cucina, tessuto per lenzuola, tessuto per tovaglie e tovaglioli, tessuto per biancheria da cucina e da toeletta, anche merce confezionata e ricamata 50%

3. stampati:

tovaglie, anche merce confezionata e ricamata 53%

4. operati, tessuti con fili tinti:

tessuto per grembioli da cucina, tessuto per tovaglie e tovaglioli, tessuto per biancheria da cucina e da toeletta, anche merce confezionata e ricamata 53%

5. damasco (tessuti Jacquard):

tessuto per tovaglie e tovaglioli, damasco per biancheria da cucina e da toeletta, anche merce confezionata e ricamata 53%

Gruppo IV

Tessuti speciali per fodera di qualsiasi materiale, in quanto non contemplati al gruppo I p. es. zanelia di cotone, lana e mezzalana, serge di cotone, lana e mezzalana, taffetà per fodera, tessuto per fodera changant, alpaca, Hänsel, filato lustrato (classe) pelo di cammello, lino per fodera, ovatta imbottita, ritorto crine di cavallo 51%

Gruppo V

Coperte di lana, coperte di seta, trapunte e coperte da viaggio, di qualsiasi materiale:

1. coperte per bivacco, coperte per stirare, coperte di lana con oriatura Jacquard o bordo rigato 38%

2. coperte Jacquard, coperte di un colore solo, trapunte con imbottitura di ovatta o di lana 50%

3. coperte di lana miste a pelo di cammello, coperte di pelo di cammello, coperte di seta, trapunte con imbottitura di piuma, coperte da viaggio, plaids 53%

Art. 3. Ricamature e confezionamento di tessuti al metro. Sul prezzo di costo comprovato per la ricamatura ed il confezionamento può essere conteggiato un margine massimo del 50%.

Art. 4. Classificazione in gruppi. Qualora in singoli casi esistessero dei dubbi circa la classificazione di un articolo in uno dei gruppi suindicati, si dovrà chiedere l'avviso dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi in Territel. Esso deciderà sul caso dopo aver consultato l'organizzazione professionale interessata.

Art. 5. Calcolo delle spese per lavori di trasformazione. Le trasformazioni di articoli confezionati non possono essere conteggiate che al massimo al prezzo di costo comprovabile.

Art. 6. Indicazione dei prezzi. Conformemente alla prescrizione N. 572 A/42 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 9 marzo 1942, l'indicazione dei prezzi deve essere fatta mediante macchina da scrivere o di contrassegno, oppure con bollo, inchiostro o matita copiativa.

Art. 7. Spese per campionari e per perdita di metraggio. Nei supplementi massimi commerciali di cui all'articolo 2 qui sopra sono compresi le perdite di metraggio, di taglio e gli avanzi. Le ditte che per lo scorso anno d'esercizio possono comprovare una spesa per campionari superiore

all'1% della cifra d'affari, hanno la facoltà d'inoltrare all'Ufficio federale di controllo dei prezzi una domanda tendente ad ottenere un'aumento corrispondente dei margini massimi fissati all'articolo qui sopra.

Art. 8. Sconti, abbuoni e provvigioni. Le ditte, le quali possono comprovare di aver versato nello scorso anno d'esercizio a artigiani, rivenditori e intermediari complessivamente più di 1% per sconti, abbuoni o provvigioni, calcolato sulla cifra d'affari nel loro commercio di dettaglio conseguita sulla vendita degli articoli che formano oggetto della presente prescrizione, possono inoltrare domanda per un'aumento corrispondente dei margini massimi stabiliti all'articolo 2 qui sopra.

Art. 9. Fabbricanti e grossisti che smerciano al minuto. I fabbricanti ed i grossisti che vendono al minuto devono presentare all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, entro il 20 settembre 1943 al più tardi, i calcoli dei loro prezzi di vendita al minuto.

Art. 10. Richieste speciali. Le richieste per un aumento dei supplementi massimi di commercio (margini) fissati all'articolo 2 qui sopra potranno essere esaminate dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi soltanto se il richiedente può incontestabilmente comprovare che l'ammontare complessivo delle somme pagate per affitto, salari e reclame (compresi i cataloghi, senza però le spese per l'esposizione delle merci nelle vetrine e mostre, nonché le spese di decorazione e illuminazione) durante l'ultimo esercizio chiuso prima della promulgazione della presente prescrizione sorpassa il 21% della cifra d'affari.

Art. 11. Merce in magazzino. Qualora non potesse essere comprovato incontestabilmente e documentato che il calcolo dei prezzi di vendita delle merci ancora in magazzino entrate dal 1° gennaio 1943 è stato fatto in modo esatto, secondo la prescrizione N. 328, del 4 maggio 1940, i prezzi dovranno essere nuovamente determinati sulla base della presente prescrizione sui margini. Sulla rispettiva merce dovranno essere apposti i nuovi prezzi. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi e gli organi cantonali competenti controlleranno, a partire dal 1° ottobre 1943, i nuovi prezzi iscritti su questa merce di scorta.

Art. 12. Disposizioni particolari ed autorizzazioni speciali. Tutte le autorizzazioni speciali accordate e le disposizioni particolari promulgate finora perdono la loro validità coll'entrata in vigore della presente prescrizione concernente i margini.

Art. 13. Divieto di guadagni illeciti. Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

Art. 14. Disposizioni penali. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Art. 15. Entrata in vigore. La presente prescrizione entra in vigore il 1° settembre 1943. I fatti verificatisi prima della promulgazione di questa prescrizione saranno giudicati in base alla disposizioni vigenti finora.

202. 31. 8. 43.

Verfügung Nr. 32 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung

(Preisausgleichskasse für Butter)

(Vom 26. August 1943)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, verfügt:

Art. 1. Bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle wird eine Preisausgleichskasse für Butter errichtet. Die Preisausgleichskasse hat den Zweck, zur Deckung der aus einer vermehrten Lagerhaltung von Butter beim Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten entstehenden Kosten beizutragen.

Art. 2. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle bestimmt im Einvernehmen mit der Sektion für Milch und Milchprodukte des Kriegs-Ernährungs-Amtcs (in der Folge «Sektion» genannt):

- a) die Beitragspflichtigen,
- b) die Produkte (aus Lager und Produktion), die mit einem Beitrag zugunsten der Preisausgleichskasse belegt werden,
- c) die Höhe der zu leistenden Beiträge, ihre Fälligkeit und das Veranlagungsverfahren,
- d) die Fälle, in denen Zuschüsse aus der Preisausgleichskasse zu leisten sind, sowie das bezügliche Verfahren.

Für verspätete Beitragsleistungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet.

Art. 3. Die Verwaltungskosten der Preisausgleichskasse, einschliesslich der durch die erforderlichen Kontrollen und Erhebungen entstandenen Kosten, können bis zu einem von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle und der Sektion festzusetzenden Höchstbetrag durch die in die Kasse einbezahlten Beträge gedeckt werden.

Art. 4. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle und die Sektion sind ermächtigt, die nötigen Kontrollmassnahmen anzuordnen, die Erhebungen durchzuführen und die beteiligten Personen und Firmen zur Führung der üblichen Kontrollen und Bücher, zur Erstattung von Meldungen und zur Vorlage von Originaldokumenten zu verhalten.

Art. 5. Jedermann ist gehalten, den mit der Kontrolle beauftragten Stellen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und auf Verlangen zu belegen.

Die Kontrollorgane sind befugt, Fabrikations-, Lager-, Geschäftsräumlichkeiten und dergleichen zu betreten, Einsicht in alle vorhandenen Unterlagen zu nehmen und sich ihrer nötigenfalls zu versichern sowie die für Auskünfte in Betracht kommenden Personen einzuvernehmen. Die Kantone sind gehalten, die notwendige polizeiliche Hilfe zu leisten.

Bei Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen sowie in Fällen, wo die Beteiligten durch ihr Verhalten eine Kontrolle veranlasst haben, gehen die Kosten zu Lasten der fehlbaren Personen und Unternehmen.

Art. 6. Alle Kontrollorgane sind verpflichtet, über die gemachten Feststellungen und Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu beobachten. Vorbehalten bleibt die Berichterstattung an die zuständige Stelle.

Art. 7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 31. August 1943 in Kraft.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle erlässt im Einvernehmen mit der Sektion die notwendigen Ausführungsvorschriften; sie ist ermächtigt, die einzelnen Vollzugsaufgaben nachgeordneten Stellen zu übertragen und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

202. 31. 8. 43.

Ordonnance n° 32 du Département fédéral de l'économie publique concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché

(Caisse de compensation des prix du beurre)

(Du 26 août 1943)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, arrête:

Article premier. Une caisse de compensation des prix du beurre est créée auprès du Service fédéral du contrôle des prix. Son but est de contribuer à la couverture des frais occasionnés à l'Union centrale des producteurs suisses de lait par un stockage accru de beurre.

Art. 2. D'entente avec la Section du lait et des produits laitiers de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation (appelée ci-après «section»), le Service fédéral du contrôle des prix détermine:

- a) les débiteurs de la contribution;
- b) les produits de fabrication récente et les produits provenant de stocks qui sont frappés d'une contribution en faveur de la Caisse de compensation des prix;
- c) le montant de la contribution, son échéance et la procédure de taxation;
- d) les cas pour lesquels la caisse de compensation verse des subsides et la procédure à suivre dans ces cas.

Un intérêt moratoire de 5% sera calculé pour les contributions acquittées après l'échéance.

Art. 3. Les contributions versées à la caisse de compensation des prix couvriront, à concurrence d'un montant fixé par le Service fédéral du contrôle des prix d'entente avec la section, les frais d'administration de la caisse de compensation des prix, des contrôles et des enquêtes nécessaires.

Art. 4. Le Service fédéral du contrôle des prix et la section sont autorisés à ordonner les mesures de contrôle nécessaires, à procéder à des enquêtes et à imposer l'obligation aux personnes et entreprises intéressées de tenir des contrôles et des livres, de présenter des rapports et de produire des pièces justificatives originales.

Art. 5. Chacun est tenu de fournir aux services chargés des contrôles tous renseignements utiles et, sur demande, les pièces à l'appui.

Les agents du contrôle ont le droit de pénétrer dans les locaux de fabrication, d'entrepôt et de commerce, etc., d'exiger la production de toutes les pièces justificatives et de s'en assurer au besoin la conservation, de même que d'interroger les personnes pouvant fournir des renseignements. Les cantons ont l'obligation, au besoin, de faire seconder les agents du contrôle par leurs organes de police.

Lors de contraventions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce, ainsi que dans les cas où par leur attitude les intéressés ont donné lieu à une enquête, les frais seront supportés par les personnes ou entreprises en faute.

Art. 6. Les agents du contrôle ont l'obligation de garder le secret sur toutes les constatations faites au cours de leurs enquêtes. Est réservé le droit d'en référer à l'autorité compétente.

Art. 7. Les infractions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 8. La présente ordonnance entre en vigueur le 31 août 1943.

Le Service fédéral du contrôle des prix et la section sont chargés de son application.

D'entente avec la section, le Service fédéral du contrôle des prix arrêtera les dispositions d'exécution nécessaires. Il est autorisé à déléguer à des services subordonnés les différentes tâches résultant de l'application de la présente ordonnance et à faire appel aux organisations compétentes de l'économie privée.

202. 31. 8. 43.

**Ordinanza N. 32 del Dipartimento federale dell'economia pubblica
concernente il costo della vita e le misure per la protezione
dell'approvvigionamento regolare del mercato
(Cassa di compensazione dei prezzi del burro)**

(Del 26 agosto 1943)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 1° settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato, ordina:

Art. 1. Presso l'Ufficio federale di controllo dei prezzi è istituita una cassa di compensazione dei prezzi del burro. Lo scopo di essa è di contribuire a coprire le spese derivanti da un aumento della scorta di burro presso l'Unione centrale dei produttori svizzeri di latte.

Art. 2. D'intesa con la Sezione del latte e dei latticini dell'Ufficio di guerra per i viveri (chiamata qui di seguito « sezione »), l'Ufficio federale di controllo dei prezzi designerà:

- le persone e ditte soggette al contributo;
- le merci (dal deposito o dalla produzione) che sono subordinate ad un contributo in favore della cassa di compensazione dei prezzi;
- l'ammontare dei contributi da versare, la loro scadenza e il modo di procedere alla tassazione;
- i casi in cui dovranno essere accordati i sussidi della cassa di compensazione dei prezzi, come pure la relativa procedura.

I pagamenti arretrati saranno gravati di un interesse di mora del 5%.

Art. 3. Le spese di amministrazione della cassa di compensazione dei prezzi, nonché le spese derivanti dai controlli e dalle inchieste necessari possono essere coperte dai contributi versati alla cassa fino a concorrenza dell'ammontare massimo da stabilire, di comune intesa, dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi e dalla sezione.

Art. 4. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi e la sezione sono autorizzati a ordinare le misure di controllo necessarie, a procedere ad inchieste e ad imporre alle persone e ditte interessate l'obbligo di tenere controlli e registri, di fare rapporti e di presentare documenti giustificativi originali.

Art. 5. Ciascuno è tenuto a fornire agli organi incaricati del controllo tutte le informazioni utili e, a domanda, i documenti giustificativi necessari per l'adempimento dei compiti ad essi assegnati.

Gli organi di controllo hanno il diritto di accedere ai locali di fabbricazione, di deposito, d'esercizio ed altri, di esigere la presentazione di tutti i documenti giustificativi e, se occorre, di assicurarsene la conservazione e di interrogare le persone che possono fornire informazioni. I cantoni sono tenuti a mettere a disposizione il servizio di polizia necessario.

In caso d'infrazione alla presente ordinanza, alle disposizioni esecutive e a singole decisioni emanate in virtù di essa, come pure nel caso in cui gli interessati abbiano dato motivo, col loro modo di agire, ad un controllo, le spese vanno a carico delle persone o ditte colpevoli.

Art. 6. Gli agenti di controllo sono tenuti a mantenere il segreto sugli accertamenti e le osservazioni fatti. È fatta riserva per i rapporti all'autorità competente.

Art. 7. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa, sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 8. La presente ordinanza entra in vigore il 31 agosto 1943.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi emanerà, di comune intesa con la sezione, le prescrizioni esecutive necessarie; esso è autorizzato a delegare le singole mansioni di esecuzione a organi ad esso subordinati e a far capo alla cooperazione delle associazioni competenti dell'economia.

202. 31. 8. 43.

Warenkontrolle der Detailhandelsbetriebe

(Kreisschreiben Nr. 254 vom 30. August 1943 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes)

Mit der Ausdehnung der Rationierung ist den Detailhandelsbetrieben aus der Pflicht zur Führung der Warenkontrolle in ständig zunehmendem Masse Arbeit erwachsen. Diese hat sich durch die kürzliche Einführung der Rationierung für Schokolade und Zuckerwaren nochmals wesentlich vermehrt. Um dem Lebensmittelhandel diese Arbeiten zu erleichtern, erlässt das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt folgende Änderungen der Vorschriften über die bisher monatlich zu erfüllende Führungspflicht der Warenkontrolle:

- Die Kontrollerhebung und die entsprechenden Eintragungen in den Warenkontrollformularen für den Monat September, die zwischen 5. und 10. durchgeführt werden müssten, können ausgelassen werden.
- Die nächste Kontrollerhebung ist in vorgeschriebener Weise zwischen 5. und 10. Oktober 1943 vorzunehmen. Auf dem Warenkontrollformular J 4 c, 3. Blatt, ist der für die September-Kontrollerhebung vorgesehene Raum für die Oktober-Kontrollerhebung zu verwenden.
- Nach der Oktober-1943-Kontrollerhebung sind die Kontrollerhebungen und die entsprechenden Eintragungen in den Warenkontrollformularen nur noch vierteljährlich vorzunehmen, und zwar jeweils in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober, zwischen 5. und 10. des Monats.
- Vor der Kontrollerhebung vom Januar 1944 werden neue Warenkontrollformulare und eine zusammenfassende Anleitung zur Führung der Warenkontrolle zur Verteilung gelangen.
- Diese dem Lebensmittelhandel gewährte Erleichterung bedeutet nicht, dass der Führung der Warenkontrolle nunmehr verminderte Bedeutung zukomme. Es wird im Gegenteil zukünftig durch eine schärfere Überwachung die Einhaltung der bezüglichen Vorschriften kontrolliert werden. In diesem Zusammenhang werden im Laufe des Herbstes den KZK-Anweisungen für die Bereinigung der bis heute aufgelaufenen Differenzen in den Warenkontrollen zugehen.

202. 31. 8. 43.

Contrôle des marchandises dans le commerce de détail

(Circulaire n° 254 du 30 août 1943 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation)

Le rationnement prenant des proportions de plus en plus vastes, l'obligation qu'ont les détaillants de tenir le contrôle des marchandises leur impose un travail sans cesse croissant que la récente introduction du rationnement du chocolat et de la confiserie a encore sensiblement augmenté. Afin d'alléger la tâche des négociants en denrées alimentaires, l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation a décidé d'apporter les changements ci-après aux prescriptions en vigueur jusqu'à présent concernant l'obligation de tenir chaque mois le contrôle des marchandises:

- On pourra s'abstenir de procéder, pour le mois de septembre, à l'inventaire de contrôle et aux inscriptions correspondantes dans les formules prévues pour le contrôle des marchandises, opérations devant avoir lieu normalement entre le 5 et le 10 du mois en cause.
- Le prochain inventaire de contrôle se fera, selon les prescriptions en vigueur, entre le 5 et le 10 octobre 1943. Sur la formule J 4 c, folio 3, on utilisera, pour l'inventaire du mois d'octobre, l'espace réservé à l'inventaire du mois de septembre.
- Après l'inventaire de contrôle pour octobre 1943, on ne procédera aux inventaires de contrôle et aux inscriptions correspondantes sur les formules appropriées que tous les trois mois, soit en janvier, en avril, en juillet et en octobre, cela entre le 5 et le 10 du mois en cause.
- Avant l'inventaire de contrôle pour janvier 1944, il sera émis de nouvelles formules pour le contrôle des marchandises ainsi que des instructions récapitulatives concernant la tenue du contrôle en question.
- Cet allègement de la tâche des négociants en denrées alimentaires ne signifie nullement qu'il faille désormais attribuer une moins grande importance à la tenue du contrôle des marchandises. Au contraire, des mesures seront prises en vue de vérifier d'une façon plus serrée que jusqu'ici si les prescriptions y relatives sont bien observées. Par ailleurs, nous communiquerons aux OCEG., au cours de l'automne, des instructions quant à la manière d'éliminer les différences qui, jusqu'à présent, ont surgi dans les contrôles de marchandises.

202. 31. 8. 43.

Controllo delle merci per le aziende del minuto

(Circolare N. 254 del 30 agosto 1943 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri)

Con lo sviluppo del razionamento, il lavoro delle aziende al minuto, causato dall'obbligo di tenere il controllo delle merci, è aumentato continuamente. Questo lavoro, in seguito alla recente introduzione del razionamento della cioccolata e generi di confetteria, è ancora aumentato ulteriormente. Al fine di facilitare questo lavoro ai commercianti di derrate alimentari, l'Ufficio federale di guerra per i viveri emana le seguenti modifiche sulle prescrizioni circa l'obbligo di tenere il controllo mensile delle merci:

- La verifica e le relative iscrizioni nei moduli di controllo delle merci per il mese di settembre, che avrebbero dovuto esser fatte fra il 5 e il 10, possono essere tralasciate.
- La prossima verifica dovrà essere fatta nel modo prescritto fra il 5 e il 10 ottobre 1943. Nel modulo per il controllo delle merci J 4 c, foglio 3, l'iscrizione della verifica di ottobre si riporterà nello spazio previsto per la verifica di settembre.
- Dopo la verifica di ottobre 1943, le verifiche e le relative iscrizioni nei moduli di controllo si faranno soltanto trimestralmente, e cioè fra il 5 e il 10 dei mesi di gennaio, aprile, luglio e ottobre.
- Prima della verifica di gennaio 1944 verrà distribuito un nuovo modulo per il controllo delle merci come pure per le relative istruzioni per la tenuta del controllo delle merci.
- Queste facilitazioni accordate ai commercianti al minuto non significano che l'importanza del controllo delle merci sia diminuita. Per contro, in avvenire si eserciterà una più rigorosa sorveglianza affinché le relative prescrizioni vengano osservate. In relazione a ciò, nel corso dell'autunno, le CCEG. riceveranno istruzioni per la rettifica delle differenze constatate sinora nel controllo delle merci.

202. 31. 8. 43.

France — Contrôle des changes

Le « Journal officiel de l'Etat français » du 17 août 1943 a publié l'avis aux exportateurs ci-après:

Les formules d'engagement de change 02, 03, 04, 05 et 06*, prévues par l'instruction du 14 mars 1941 relative au règlement des importations et exportations de la métropole en temps de guerre sont supprimées et remplacées par le « modèle unique 02 à 06 ».

Les imprimés de cette nature, conformes au modèle déposé à l'Office des changes, sont en vente dans le commerce.

Les indications qui comportent ces formules quant à leur mode d'emploi, donnent toutes facilités aux intéressés pour en remplir correctement la partie correspondante à leurs opérations.

Toutefois, en ce qui concerne les exportations payables en francs, le règlement par le débit d'un compte étranger en francs, qui est le mode de règlement normal, a seul été prévu. Si, exceptionnellement, le paiement doit être effectué par l'utilisation d'avoirs étrangers, dans les conditions définies au chapitre II, paragraphe B, de l'instruction susvisée, la formule d'engagement de change, accompagnée de toutes justifications utiles doit être soumise au visa préalable de l'Office des changes.

La présentation de l'engagement « modèle unique 02 à 06 » au Service des douanes a lieu dans les conditions prévues par l'instruction du 14 mars 1941 précitée, à laquelle il n'est pas autrement dérogé.

Les formules d'engagement de change 02, 03, 04, 05 et 06* cesseront d'être utilisables à dater du 1^{er} novembre 1943.

* Voir l'avis paru dans la FOSC. n° 224 du 26 septembre 1942 (France: Prohibitions de sortie).

202. 31. 8. 43.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Vereinigte Mühlen Schaffhausen AG. in Liq.

Mitteilung an die Herren Aktionäre

Wir verweisen auf unsern Schuldeneruf, publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in den «Schaffhauser Nachrichten» vom April 1942.

Weiter nehmen wir Bezug auf unsere Mitteilung an die Herren Aktionäre vom 15. Juni 1942, ebenfalls publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in den «Schaffhauser Nachrichten», bezüglich der Rückzahlung von Fr. 100 000 auf das bestehende Aktienkapital von Fr. 250 000.

Wir sind heute in der Lage, den Herren Aktionären den Rest des nominellen Aktienkapitals mit Fr. 150 000 zurückzuzahlen, wozu wir die Bewilligung des Bezirksrichters in Schaffhausen erhalten haben.

Die Herren Aktionäre der Gesellschaft werden daher aufgefordert, ihre Aktien mit zugehörigen Coupons dem Schweizerischen Bankverein Schaffhausen, der von der Liquidationskommission zur Rückzahlung beauftragt wurde, unverzüglich einzusenden.

Sodann machen wir die Aktionäre darauf aufmerksam, dass die Aktientitel weiterhin aufzubewahren sind, da nach definitivem Abschluss der Liquidationsrechnung noch ein Saldo zur Verfügung der Herren Aktionäre steht. Die Aktionäre werden demnach zu einer ausserordentlichen Aktionärversammlung eingeladen, um die Schlussrechnung entgegenzunehmen und die bezüglichen Beschlüsse über die endgültige Verwendung des verbleibenden Uberschusses zu fassen.

Schaffhausen, den 24. August 1943.

Z 418

Vereinigte Mühlen Schaffhausen AG. in Liq.
Die Liquidationskommission.

PATENTE

Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern

Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1



Kassenschranke
Stahlmöbel
Werkzeugschränke
Stahlkammern

UNION-

Kassentabrik AG.
Zürich

Albisriederstr. 257.
Verlangen Sie
Prospekt.

Ausstellung u. Verkauf:
Löwenstr. 2, «Schmidhof»

PATENTE

KIRCHHOFFER,

RYFFEL & CO.

ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58

Adressiermaschine

und eine **Prägemaschine** Adrema II, je mit Motor, gebraucht, aber in la Zustand, äußerst günstig. Werden auch einzeln abgegeben.
Gef. Offerten unter Chiffre OFA 9181 A an
Orell-Füßli-Annoncen AG., Bern. OFA 7

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt das Verzeichnis der Veröffentlichungen der Eidgenössischen Preisbildungskommission

AG. vormals Kistenfabrik Zug

liefert Kisten für jede Branche. Spezialität: Gezinkte Kisten, genietet und verleimt. Bierkisten, Werkstattkisten, Schubladenkisten, in solider, fachmännischer Ausführung. Lz 24

Emprunt vaudois 4% de 1933

Amortissement de 1943

Liste des 511 obligations de l'emprunt cantonal vaudois 4% de 1933 sorties au tirage au sort du 30 août 1943 pour être remboursées dès le 31 décembre 1943 aux caisses de la Banque cantonale vaudoise et de ses agences contre présentation des titres munis de leurs coupons non échus.

L'intérêt sur ces obligations cessera de courir dès le 31 décembre 1943.

236 titres de 500 fr.

n° 251 à 300	2561 à 2596	2801 à 2850	4651 à 4700	4851 à 4900
--------------	-------------	-------------	-------------	-------------

275 titres de 1000 fr.

n° 6135 à 6150	9526 à 9550	10151 à 10175	10501 à 10525
6726 à 6750	9676 à 9700	10301 à 10325	11726 à 11750
7401 à 7409	9951 à 9975	10426 à 10450	12651 à 12675

Les obligations remboursables dont les numéros suivent n'ont pas encore été présentées au remboursement:

au 31 décembre 1939: 8 titres de 500 fr., n° 3520 à 3527;
au 31 décembre 1940: 1 titre de 1000 fr., n° 10120;
au 31 décembre 1942: 5 titres de 500 fr., n° 4510, 5866 à 5869,
2 titres de 1000 fr., n° 7674, 7954.

L 247

Lausanne, le 30 août 1943.

Département des finances du canton de Vaud.

Emprunt 4% canton de Vaud 1933

Avis aux porteurs d'obligations

Dans sa séance du 24 août 1943, le Conseil d'Etat du canton de Vaud a décidé, vu les circonstances actuelles réglant le taux du loyer de l'argent, de proposer aux porteurs d'obligations 4% Vaudois 1933 une réduction du taux d'intérêt à 3 1/2% l'an à partir du 31 décembre 1943.

Conformément aux dispositions de l'article 5 des conditions de l'emprunt 4% 1933, les porteurs qui n'accepteront pas cette réduction d'intérêt seront remboursés le 31 décembre 1943, par le fait que l'Etat de Vaud reprendra pour son propre compte et les divers rentiers dont il a la gérance les titres dénoncés au remboursement pour le 31 décembre 1943.

D'autre part, l'attention des obligataires est attirée sur le fait que toutes les autres conditions de l'emprunt 4% Vaudois de 1933 ne subissent aucun changement, le remboursement intégral de l'emprunt devant intervenir par tirages au sort annuels d'ici au 31 décembre 1958.

Les obligataires qui acceptent la réduction de taux d'intérêt proposée devront présenter leurs titres aux domiciles suivants: Banque cantonale vaudoise, à Lausanne et dans ses agences, Crédit foncier vaudois, à Lausanne et dans ses agences, pour estampillage et remise de nouvelles feuilles de coupons, du 6 au 15 septembre 1943, avant midi, dernier délai.

L 245

Le chef du Département des finances:
(signé) FISCHER.

Verband schweizerischer Transportanstalten

Einladung zur 120. Verbandskonferenz

auf Freitag 10. September 1943, 9 Uhr, im Grossratssaal (Regierungsgebäude) in St. Gallen

TAGESORDNUNG:

1. Protokolle der 118. und 119. Konferenz.
2. Interne Verwaltungsgeschäfte.
3. Budgets für das Jahr 1944 (Verband und Einkaufszentrale).
4. Einkaufszentrale.
5. Arbeitsbeschaffung.
6. Revision der Verordnung über Bau und Betrieb der schweizerischen Nebenbahnen vom 19. März 1929.
7. Tarifmassnahmen im Hinblick auf die Verteuerung des Bahn- und Schiffsbetriebes durch den Krieg.
8. Schaffung eines Ausgleichsfonds für die Materialverteuerung.
9. Berichte der Kommissionen.
10. Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der übrigen Mitglieder des Verbandsausschusses. Wahl der Kontrollstelle.
11. Bezeichnung des nächsten Konferenzortes.
12. Unvorhergesehenes.

352

Der Generalsekretär.

Aktiengesellschaft Hallenstadion Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Freitag den 10. September 1943, punkt 17 Uhr, in das Hotel Sternen, Zürich-Oerlikon

TRAKTANDEN:

1. Statutenänderung.
2. Herabsetzung des Stammkapitals auf Fr. 26 500.
3. Ausgabe von Fr. 106 000 Prioritätsaktien.
4. Konstatierung der Liberierung der auszugebenden Prioritätsaktien.

Der Vorschlag der Statutenänderung liegt ab 31. August 1943 bei der Zürcher Kantonalbank, Filiale Oerlikon, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmabgabe vom 23. August 1943 behalten ihre Gültigkeit. Neud Ausweise können gegen Vorweis der Aktien oder einer diesbezüglichen Depotbescheinigung bis zum 10. September 1943, 12 Uhr, bei der Zürcher Kantonalbank, Filiale Oerlikon, Edisonstrasse, in Empfang genommen werden.

An der Versammlung selbst können keine Stimmkarten abgegeben werden.

Z 419

DER VERWALTUNGSRAT.

SCHWEIZERISCHE HYPOTHEKENBANK SOLOTHURN - ZÜRICH

(Berichtigung)

Wir **kündigen** hiermit auf den nächsten zulässigen Termin alle bis 31. Januar 1944 (und nicht 1943, wie im SHAB. Nr. 199 publiziert) fällig werdenden, höher als zu 3% verzinslichen

Kassaobligationen

Sn 27

unseres Instituts zur Rückzahlung. Uebrigster Text bleibt unverändert.

Palace Hotel und Curhaus Davos AG. Davos-Platz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch den 22. September 1943, nachmittags 15 Uhr 30, im Kurhaus in Davos

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Bilanzen, Jahresrechnungen und Geschäftsberichte sowie der Berichte der Kontrollstelle pro 1941/42 und 1942/43.
2. Sanierung, gemäss Vorschlägen der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft, vom 10. April 1943, verbunden mit einer Reduktion und Wiedererhöhung des Aktienkapitals.
3. Statutenrevision, unter Anpassung an das revidierte Obligationenrecht.
4. Wahlen (Verwaltungsrat und Kontrollstelle).
5. Erteilung von Décharge.
6. Umfrage.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz mit dem Revisionsbericht sowie der Geschäftsbericht und der Entwurf zu neuen Statuten liegen ab 10. September 1943 zur Einsichtnahme durch die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft, in Davos-Platz, auf.

Aktionäre, welche an der Versammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen, haben bis spätestens am 16. September 1943 gegen Ausweis ihres Aktienbesitzes Stimmkarten bei der Graubündner Kantonalbank, in Chur oder deren Agentur in Davos, oder beim Bankhaus Sarasin & Cie., in Basel, zu beziehen.

Sollte die obige Generalversammlung nicht beschlussfähig sein (ganz oder teilweise, vgl. Statuten § 15, Absatz 2), so wird heute schon eine

zweite ordentliche Generalversammlung

auf Dienstag 26. Oktober 1943, nachm. 14 Uhr, nach Davos in das Kurhaus einberufen, mit den gleichen Traktanden wie schon oben angegeben und der Möglichkeit des Bezuges von Stimmkarten bei den gleichen Stellen bis spätestens am 22. Oktober 1943.

Ch 32

Chur, Basel, Zürich und Davos-Platz, den 26. August 1943.

Die Vertreter der Anteilhabgläubiger:
Graubündner Kantonalbank, Sarasin & Cie.
Die Kontrollstelle: Schweiz. Hotel-Treuhand-Gesellschaft.
Palace Hotel und Curhaus Davos AG.; Die Direktion.